

Stadt Meerane – Amtsblatt

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Meerane | 25. Oktober 2013

Herausgeber: Stadt Meerane | Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer | Lörracher Platz 1 | 08393 Meerane
 Telefon 03764 54-0 | Telefax 03764 54-232 | E-Mail: post@meerane.eu | Internet: www.meerane.de
 Redaktionsschluss für diese Ausgabe war der 11.10.2013. | Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 25.10.2013.
 Die nächste Ausgabe erscheint am 8.11.2013. Redaktionsschluss für die übernächste Ausgabe (22.11.2013) ist der 8.11.2013.

Sitzungstermine

Stadtrat 26. November 2013
Verwaltungsausschuss 12. November 2013

Bürgermeister-Sprechstunde

Die nächste Sprechstunde des Bürgermeisters Professor Dr. Lothar Ungerer findet am Montag, 11. November 2013, 16 bis 17 Uhr, im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Konferenzraum I, 1. Etage, statt.

Bekanntmachung von Beschlüssen

Stadtrat 24.09.2013 – öffentlich
5/13/1516 Generalsanierung der Tännichtschule Meerane – Vergabe der Bauleistung: Fachlos 17

5/13/1508 1. Änderung der Sondernutzungsgebührensatzung Meerane – Satzung über die Erteilung von Erlaubnissen für die Sondernutzung und über die Erhebung von Gebühren für die Sondernutzungen an Gemeindestraßen und Ortsdurchfahrten in der Stadt Meerane vom 22.11.2005

5/13/1509 Beschluss einer Benutzungsordnung für die Städtischen Sammlungen und Museen

Stadtrat 24.09.2013 – nichtöffentlich
5/13/1517 Jahresabschluss 2012 der Bürgerheim Meerane gGmbH
01/2013 Grundstücksangelegenheiten
Professor Dr. L. Ungerer
Bürgermeister

Aus der Sitzung des Stadtrates am 24. September berichtet

Am 24. September 2013 begrüßte Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer die Meeraner Stadträtinnen und Stadträte, Mitarbeiter der Verwaltung und Gäste zur Stadtratssitzung im Neuen Rathaus.

Zu Beginn bat er die Anwesenden, sich zum Gedenken an den am 11. September 2013 verstorbenen Bürgermeister a. D. der Gemeinde Schönberg, Herrn Winfried Schulze, und den am 15. September 2013 verstorbenen Bürgermeister a. D. der Gemeinde Dennheritz, Herrn Bernd Voigt, zu erheben. Professor Dr. Ungerer würdigte beide Bürgermeister in ihrem herausragenden Engagement, der sehr guten nachbarschaftlichen Zusammenarbeit und ihrem verantwortungsvollen Wirken im Abwasserzweckverband Götzenthal.

Nach der **Einwohnerfragestunde**, der **Kenntnisgabe der Niederschrift vom 27.08.2013** und der **Bekanntgabe der nichtöffentlich gefassten Beschlüsse vom 27.08.2013** stand im Tagesordnungspunkt 4 die Beschlussvorlage **Generalsanierung der Tännichtschule Meerane – Vergabe der Bauleistung: Fachlos 17**. Dazu informierte Kerstin Götze vom Fachbereich Bauen: Das Fachlos 17 beinhaltet die Anfertigung, teilweise Aufarbeitung einschließlich Einbau aller Innentürelemente für das Schulgebäude Tännichtschule. In Vorbereitung der Maßnahme erfolgte eine öffentliche Ausschreibung im Sächsischen Ausschreibungsblatt. Die Vergabeunterlagen wurden von 12 Firmen angefordert, zur Submission lagen 6 Angebote vor. Nach Prüfung und Auswertung der Angebote wurde vorgeschlagen, die Tischlerarbeiten II (Innentüren) – Los 17 – entsprechend des Beschlussvorschlages an die Firma Franke Bau- und Möbeltischlerei zu vergeben.

Wie Kerstin Götze ergänzend mitteilte, wird ein Teil der historischen Innentüren, bei denen der Aufwand lohnt, aufgearbeitet und wieder eingebaut. Die übrigen werden nach dem historischen Vorbild angefertigt. Neben den Türen zu den Klassenräumen und den Oberlichtern umfasst das Fachlos 17 weitere sämtliche Innentüren sowie die WC-Trennanlagen und die Generalschließanlage.

Die Mitglieder des Stadtrates beschlossen einstimmig die Vergabe des Fachloses 17 – Tischlerarbeiten II (Innentüren) an die Firma Franke Bau- und Möbeltischlerei aus Mülsen mit einer Vergabesumme von 140.111,60 Euro zum Bauvorhaben: Generalsanierung der Tännichtschule Meerane.

Einstimmig beschlossen die Stadträte auch im folgenden Tagesordnungspunkt die **1. Änderung der Sondernutzungs- und Sondernutzungsgebührensatzung Meerane – Satzung über die Erteilung von Erlaubnissen für die Sondernutzung und über die Erhebung von Gebühren für die Sondernutzungen an Gemeindestraßen und Ortsdurchfahrten in der Stadt Meerane vom 22.11.2005**. Die Mitglieder des Stadtrates stimmten der Änderung des § 4, Abs. 3 der Sondernutzungs- und Sondernutzungsgebührensatzung zu.

Wie Birgit Jantsch, Fachbereichsleiterin Bauen, dazu informierte, betrifft die Änderung die Bezeichnung der Straßenverkehrsbehörde in der Satzung. In der bisherigen Satzung standen der Landkreis Chemnitzer Land und das LRA/Ordnungsamt als zuständige Straßenverkehrsbehörde, dies wird geändert in: Landkreis Zwickau, Landratsamt.

Die Beschlussvorlage **Benutzungsordnung für die Städtischen Sammlungen und Museen** stand im folgenden Tagesordnungspunkt 6.

Wie Adriana Bellmann in Vertretung der Fachbereichsleiterin Kultur Angelika Albrecht informierte, verfügten die Städtischen Sammlungen und Museen in Meerane noch über keine Benutzungsordnung. Mit dem vorliegenden Entwurf wird diese Regelungslücke geschlossen.

Die Benutzungsordnung regelt unter anderem die Benutzungsmodalitäten, wie z.B. Öffnungszeiten, Rauchverbot oder die Aufsichtspflicht bei Kindern, außerdem Haftung, Ausleihe von Exponaten, Bildrechte sowie Eintrittsgelder und Entgelte. Neu ist eine Kombikarte für den Besuch aller Ausstellungen der Städtischen Museen in Meerane als Jahreskarte.

Die Mitglieder des Stadtrates beschlossen bei jeweils einer Gegenstimme und einer Enthaltung die Benutzungsordnung der Städtischen Sammlungen und Museen. Diese trat nach dem Beschluss im Stadtrat am 1. Oktober 2013 in Kraft.

Öffentliche Bekanntmachung

Benutzungsordnung der Städtischen Sammlungen und Museen

Der Stadtrat der Stadt Meerane hat am 24.09.2013 folgende Benutzungsordnung beschlossen.

§ 1 – Allgemeines

(1) Die Stadt Meerane betreibt mehrere Städtische Sammlungen und Museen als öffentliche Kultureinrichtungen.

(2) Die Aufgabe der Museen ist nach festgelegten Schwerpunkten das Sammeln, Bewahren, Erforschen, Ausstellen und Vermitteln von Kulturgut der Stadt Meerane und der Region.

§ 2 – Benutzung

(1) Die Städtischen Museen Meerane haben festgelegte Öffnungszeiten. Sie werden durch Aushang und in der Presse bekannt gegeben. Nach vorheriger Anmeldung sind Führungen auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich.

(2) Die Museen stehen allen Erwachsenen und Jugendlichen zum Besuch offen. Kindern unter 12 Jahren ist der Eintritt nur in Begleitung Erwachsener oder mit Erlaubnis der Museumsverwaltung gestattet. Die erwachsenen Personen übernehmen die Aufsichtspflicht über die begleitenden Kinder.

(3) Die Besucher verpflichten sich, Störungen anderer Besucher oder des Museumsbetriebes zu unterlassen. Der Verzehr von Speisen und Getränken im gesamten Ausstel-

lungsbereich ist untersagt. Über Ausnahmen im Rahmen von Veranstaltungen entscheidet die Fachbereichsleitung Kultur. Im gesamten Museumsbereich herrscht Rauchverbot. Außerdem dürfen keine Tiere mitgebracht werden. Davon ausgenommen sind Blindenhunde.

(4) Während des Aufenthaltes im Heimatmuseum sind mitgebrachte Taschen abzugeben. Für Wertsachen und Garderobe wird keine Haftung übernommen.

(5) Das Hausrecht nimmt die Fachbereichsleitung Kultur wahr oder das mit ihrer Ausübung beauftragte Museumspersonal. Den Anweisungen ist Folge zu leisten.

(6) Die Stadt Meerane übernimmt keinerlei Aufsichtspflicht im Sinne § 832 Abs. 2 BGB. Sie haftet nur im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften.

§ 3 – Haftung

(1) Die Besucher haften für von ihnen verursachte Beschädigungen oder Verluste an Museumsexponaten, Mobiliar und allen anderen Ausstattungen.

(2) Die Stadt Meerane haftet nur für Schäden, die auf Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zurückzuführen sind.

§ 4 – Ausleihe von Exponaten

Exponate der Museen können anderen Museen, Institutionen und Personen oder Personenvereinigungen auf Antrag überlassen werden. Über den Antrag entscheidet die Fachbereichsleitung Kultur. Umfang, Dauer, Transport und die konservatorischen Bindungen der Überlassung sind vertraglich zu regeln. Der Entleiher hat bei Abschluss des Vertrages einen ausreichenden Versicherungsschutz nachzuweisen.

§ 5 – Bildrechte

(1) Das Fotografieren und Filmen für private und kommerzielle Zwecke ist nur mit Erlaubnis der Fachbereichsleitung Kultur gestattet. Für eine gewerbliche Nutzung ist ein Entgelt nach Maßgabe dieser Benutzungsordnung zu entrichten. Werden Foto- und Filmaufnahmen zum Zwecke der Werbung für die Museen und auf Einladung der Stadt Meerane durchgeführt, entfällt das Entgelt.

(2) Bei Verwendung von Reproduktionen der Städtischen Museen in Publikationen und Offline-Medien ist der Nutzer verpflichtet, den Städtischen Museen kostenlos ein Belegexemplar zu überlassen. Außerdem sind alle Abbildungen in Veröffentlichungen wie folgt zu bezeichnen: „Städtische Museen Meerane“.

§ 6 – Eintrittsgelder, Entgelte

(1) Eintrittsgelder für die Ausstellungen werden wie folgt erhoben:

Besuch einer Ausstellung

Erwachsene	2,00 €
Kinder bis 6 Jahre	Frei
Ermäßigt (Schüler, Studenten, Jugendliche bis 18 Jahre)	1,00 €
Familienkarte	4,00 €

Kombikarte für den Besuch aller Ausstellungen der Städtischen Museen in Meerane als Jahreskarte

Erwachsene	10,00 €
Kinder bis 6 Jahre	Frei
Ermäßigt (Schüler, Studenten, Jugendliche bis 18 Jahre)	5,00 €
Familienkarte	18,00 €

Führungen durch die Ausstellungen

Führungen (zwischen 5 bis 25 Personen)
3,00 € pro Person

Städtische Schulklassen (incl. Führung)

Frei

Lehrerinnen und Lehrer, Erzieherinnen und Erzieher, sowohl in Begleitung der Kinder als auch zur Vorbereitung solcher Besuche

Frei

Führungen Schulklassen

Frei

(2) Für die wissenschaftliche Bearbeitung von Anfragen, Recherchen in Magazinen, im Archiv und der Historischen Bibliothek durch das Museumspersonal wird für jede angefangene Stunde ein Entgelt von 10,00 € erhoben.

(3) Eine Fotoerlaubnis für kommerzielle Zwecke kostet 25,00 €.

(4) Bei museumspädagogischer Arbeit mit Materialeinsatz für Schulklassen muss eine Aufwandsentschädigung für verwendete Materialien von 1,00 € bis 2,00 € gezahlt werden.

(5) Die Städtischen Museen berechnen für Fotokopien Gebühren nach der Kostensatzung der Stadt Meerane vom 16.12.2003 nach der Anlage lfd. Nr. 2 Tarifstelle (Abschriften oder Auszüge).

– Schwarz-weiß Kopie DIN A 4	0,25 €
– Schwarz-weiß Kopie DIN A 3	0,50 €

§ 7 – Inkrafttreten

Die Benutzungsordnung der Städtischen Sammlungen und Museen tritt am 01.10.2013 in Kraft.

Meerane, 25.09.2013

Professor Dr. L. Ungerer
Bürgermeister

Aus der Sitzung des Ausschusses für Kultus und Soziales am 8. Oktober berichtet

Zur öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Kultus und Soziales begrüßte Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer am 8. Oktober 2013 die Ausschussmitglieder.

Die Mitglieder des Ausschusses für Kultus und Soziales beschlossen einstimmig die Vergabe des Auftrages zur Lieferung und Einbau der Ausstattung für die Tännichtschule Meerane. Die Vergabesumme beläuft sich auf 136.329,38 Euro und geht an die Firma Müller Büro GmbH Mittweida. Insgesamt forderten zehn Firmen die Ausschreibungsunterlagen an. Die Prüfung und Auswertung des Angebotes erfolgte durch das beauftragte Planungsbüro Beier.Steiner – Architekten und Ingenieure – Borna.

Besonders freute es die Ausschussmitglieder, dass die Summe deutlich günstiger ausfiel.

Wie Barbara Schmidt, Fachbereichsleiterin Bildung, zu Beginn klar machte, sei man mit der Vergabesumme sehr zufrieden. Auf Anfrage einiger Ausschussmitglieder, ob das Planungsbüro die Summe für angemessen hält, konnte somit eine positive Bilanz gezogen werden.

Aus der Sitzung des Stadtrates am 15. Oktober berichtet

Am 15. Oktober 2013 fand eine Sitzung des Stadtrates im Neuen Rathaus statt. Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer begrüßte die Mitglieder des Stadtrates, Mitarbeiter der Verwaltung und Gäste.

Nach der **Einwohnerfragestunde** und der **Bekanntgabe** der nichtöffentlich gefassten Beschlüsse vom 24.09.2013 diskutierten die Stadträte im Tagesordnungspunkt 3 über die Beschlussvorlage **Grundschule Friedrich-Engels-Schule Meerane – Anregung zum Konzept Schulhund**.

In diesem Tagesordnungspunkt ging es um die Frage, ob die ständige Anwesenheit der Hündin von Frau Schulleiterin Silvia Prinz in ihrem Dienstzimmer durch den Schulträger befürwortet werden kann. Die Hündin ist auch in das schulische Leben eingebunden („Konzept Schulhund“).

Wie Professor Dr. Ungerer informierte, berührt der Tagesordnungspunkt auch die Regelungen zum Hausrecht nach dem Schulgesetz für den Freistaat Sachsen (SchulG).

Gemäß § 23 Abs. 2 Satz 1 errichten die Schulträger als Pflichtaufgabe die Schulgebäude und Schulräume und stellen sie in einem ordnungsgemäßen Zustand zur Verfügung.

Die Schulleitung übt jedoch nach § 42 Abs. 1 Satz 5 SchulG das Hausrecht aus: „Außerdem obliegen ihm (dem Schulleiter) die Aufsicht über die vom Schulträger zur Verfügung gestellten Anlagen, Gebäude, Einrichtungen und Gegenstände und die Ausübung des Hausrechts.“

Hinzu kommt die Regelung des § 43 Abs. 2 Nr. 2 SchulG, wonach der „Erlass der Hausordnung“ das Einverständnis der Schulkonferenz bedarf. Die Schulkonferenz ist das gemeinsame Organ der Schule, in dem Schulleitung, Lehrer, Eltern und Schüler zusammenwirken. Der Schulträger ist nicht Mitglied der Schulkonferenz.

Im Ergebnis hat der Schulträger keine Regelungsbefugnis für Hausrecht und Hausordnung. Alle Maßnahmen, die für die Unterrichts- und Erziehungsarbeit der Schule notwendig sind, regeln Schulleitung, Lehrerkonferenz und Schulkonferenz. Der Schulträger kann jedoch Anregungen geben.

Mit 8 Gegenstimmen wurde der Antrag angenommen. Die Mitglieder des Stadtrates erheben keine Einwände gegenüber der Schulleitung der Grundschule Friedrich-Engels-Schule Meerane zum Aufenthalt der Hündin von Frau Schulleiterin Silvia Prinz im Schulgebäude.

Thema des folgenden Tagesordnungspunktes 4 war das Hochwasser im Juni 2013. Bürger-

meister Professor Dr. Ungerer informierte die Mitglieder des Stadtrates gemäß § 52 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO über den **Wiederaufbauplan zum Hochwasser 2013 für die Stadt Meerane und den Abwasserzweckverband**. Dabei verwies er darauf, dass das Juni-Hochwasser 2013 im Zusammenhang mit den Hochwasserereignissen von 2002 und 2010 betrachtet werden muss. Die Stadt Meerane und der Abwasserzweckverband Götzenthal haben gemäß der Richt-

linie Hochwasserschäden 2013 Maßnahmen im Bereich der öffentlichen Infrastruktur gemeldet. Aus den geprüften Maßnahmen hat der Landkreis Zwickau für die Stadt und den AZV einen Maßnahmenplan eingereicht, der mit Schreiben vom 20.09.2013 durch die Sächsische Staatskanzlei bestätigt wurde. Insgesamt wurden 15 Maßnahmen bestätigt. Das Gesamtbudget beträgt 3.005.034,30 Euro. Der Fördersatz beträgt 100 Prozent. In Folge müssen nun für die einzelnen Maßnahmen

Förderanträge gestellt werden.

Die Maßnahmen umfassen folgende Areale: Wilhelm-Wunderlich-Park, Merzenberganlage, Waldsachsener Bach, Gornzigtal, Annaparkanlagen, Gondelteich, Brückenbau Meer 002 (Merlacher Weg), Kunsthaus, Internationale Mittelschule, Meerchenbach, Dittrichbach. Informiert wurde weiterhin über die kommunale Soforthilfepauschale 2013 der Stadt Meerane (76.050,14 Euro) und zum Stand des Verfahrens „Nachhaltiges Wiederaufbaukonzept für das Einzugsgebiet des Meerchenbaches in der Stadt Meerane“ (Maßnahmeplan zur Hochwasserschadensbeseitigung 2010 an der Gewässerinfrastruktur in Meerane).

Im Tagesordnungspunkt 5 beschlossen die Mitglieder des Stadtrates die **1. Änderung der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Meerane** vom 24.08.2004 durch den zusätzlichen aufgeführten § 4a Verhalten und Ordnung im Rathausgebäude. Der § 4a der Geschäftsordnung regelt das Verhalten und die einzuhaltende Ordnung von Besuchern in den Verwaltungsgebäuden. Die Regelung erfolgt mit Anlehnung an die Hausordnung des Deutschen Bundestages und des Sächsischen Landtages.

Ausbildung bei der Stadt Meerane zur/zum Verwaltungsfachangestellten

Wir bieten:

- eine fundierte und zukunftsorientierte 3-jährige Ausbildung in der öffentlichen Verwaltung
- einen praxisorientierten Einsatz in allen Bereichen der Stadtverwaltung sowie bei Verbundpartnern
- spezielle Fortbildung für Auszubildende sowie Projektarbeiten

Wir erwarten:

- Verantwortungsbereitschaft, Organisations- und Teamfähigkeit, Kommunikationsvermögen
- mindestens einen guten Realschulabschluss

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an die Stadtverwaltung Meerane, Lörracher Platz 1, 08393 Meerane, Personalverwaltung

Bewerbungsfristende: 29.11.2013

Ausbildungsbeginn: 01.09.2014

Weitere Informationen unter www.meerane.de oder Telefon 03764 54258.



Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Bekanntmachung über das Widerspruchsrecht zum Sächsischen Meldegesetz § 33 Abs. 2 – Veröffentlichung von Daten

Die Meldebehörde darf Namen, Doktorgrad, Anschriften, Tag und Art von Alters- und Ehejubilaren veröffentlichen und an Presse, Rundfunk oder andere Medien zum Zwecke der Veröffentlichung übermitteln. Altersjubilare sind Einwohner, die den 70. oder einen späteren Geburtstag begehen; Ehejubilare sind Einwohner, die die Goldene Hochzeit oder ein späteres Ehejubiläum begehen.

Die Datenübermittlung unterbleibt, wenn die Betroffenen gegen diese widersprochen haben.

Ihren Widerspruch können Sie einlegen bei:
Stadtverwaltung Meerane
Bürgerbüro
Lörracher Platz 1
08393 Meerane.
Ihr Bürgerbüro

Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Bekanntmachung über das Widerspruchsrecht nach dem Gesetz zur Änderung wehrrechtlicher Vorschriften (WehrR-ÄndG 2011 in der Fassung vom 28.04.2011) und der Änderung des Melderechtsrahmengesetzes (MRRG)

Nach § 58 WPfIG (Erhebung personenbezogener Daten) übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für Wehrverwaltung jährlich bis zum 31. März folgende Daten von Personen

Ausschreibung Stellen Lehrausbildung



Der Regionale Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Sitz in Glauchau und nimmt für 36 Städte und Gemeinden mit 230.000 Einwohnern in den Landkreisen Zwickau, Mittelsachsen und Erzgebirge die Pflichtaufgabe der Trinkwasserversorgung wahr.

Wir übernehmen Verantwortung für die Zukunft und bilden in Zusammenarbeit mit dem Ausbildungsverbund Versorgungswirtschaft Südsachsen gGmbH junge Leute in den Berufen der Versorgungswirtschaft aus.

Mit Ausbildungsbeginn August 2014 haben wir folgende Angebote:

- **Fachkraft für Wasserversorgungstechnik**
- **Elektroniker/-in für Betriebstechnik**
- **Industriekaufrau/-mann**

Bereits als Einsteiger/-in werden Sie eingebunden in abwechslungsreiche und interessante Arbeitsaufgaben des jeweiligen zukunftsorientierten Berufsbildes.

Wenn Sie Spaß an Zahlen, moderner Technik, Freude an Teamarbeit und Umgang mit Menschen haben, freuen wir uns über Ihre Bewerbung.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, dann richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Ablichtung von Zeugnissen und Nachweisen über absolvierte Praktika an:

Regionaler Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau

Hauptabteilung Kundenservice/Personal

Obere Muldenstraße 63

08371 Glauchau

Haben Sie noch Fragen? Dann können Sie sich gern auf unseren Internetseiten unter www.rzv-glauchau.de umfassend informieren.

mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden:

1. Familienname
2. Vornamen,
3. Gegenwärtige Anschrift.

Die Datenübermittlung unterbleibt, wenn der Betroffene ihr nach § 18 Abs.7 des Melde-rechtsrahmengesetzes widersprochen hat.

Ihren Widerspruch können Sie einlegen bei:
Stadtverwaltung Meerane

Bürgerbüro
Lörracher Platz 1
08393 Meerane.

Ihr Bürgerbüro

Das Fundbüro informiert

Im Fundbüro der Stadt Meerane im Bürgerbüro, Neues Rathaus, Lörracher Platz 1, wurden im September/Oktober 2013 folgende Gegenstände abgegeben:

Ein Damenfahrrad, metallic-grau mit Aufkleber AUGUSTA und gelbem Sattel; ein Schlüsselbund mit braunem Schlüsselband, 7 Schlüsseln und Flaschenöffner; ein Schlüsselbund mit geflochtenem Anhänger, Karabinerhaken und 2 Schmuckringen; eine lila Kinder-Plastehandtasche inkl. kleiner Blümchentasche, Mickey Maus Bildern sowie ein Samsung Handy; ein einzelner Schlüssel mit Chipanhänger; ein Mountainbike lt. Aufkleber BULLS TA2, metallic-Blau sowie ein einzelner loser Sicherheitsschlüssel.

Außerdem wurden uns vom Kaufland Meerane diverse Fundgegenstände übergeben, die dort abgegeben wurden. Darunter sind Schlüssel und Schmuckstücke.

Bitte wenden Sie sich während der Öffnungszeiten des Bürgerbüros an uns, wenn Sie Gegenstände, die unter den Fundsachen sind, vermissen. Die Rechtmäßigkeit Ihres Anspruchs ist aufgrund der Merkmale und der Umstände nachzuweisen. Telefonisch erreichen Sie das Bürgerbüro unter Tel. 03764 54-0.

Ihr Fundbüro

Bekanntmachung der Landesdirektion Sachsen

Vollzug des Tierseuchengesetzes (TierSG) und der Verordnung zum Schutz der Rinder vor einer Infektion mit dem Bovinen Herpesvirus Typ 1 (BHV1-Verordnung);

Anordnung des Besamungsverbot, des Impfverbotes, der Entfernung aller Reagenten und einer Einstellungsregelung
Die Landesdirektion Sachsen erlässt folgende

Allgemeinverfügung:

1. Die Impfung von Rindern gegen die BHV1-Infektion ist ab dem **1. Januar 2014** im gesamten Gebiet des Freistaates Sachsen verboten.
2. Ab dem **1. Januar 2014** dürfen in Bestände auf dem Gebiet des Freistaates Sachsen nur noch BHV1-freie Rinder eingestellt werden, die nicht gegen die BHV1-Infektion geimpft sind. Einzustellende Rinder müssen von

einer amtstierärztlichen Bescheinigung nach dem Muster der Anlagen 2 oder 3 der BHV1-Verordnung begleitet sein.

- a. Die Einstellung auf Basis einer Bescheinigung nach Anlage 2 ist nur zulässig, wenn bei einer Attestierung auf Basis von § 1 Abs. 2 Nr. 2. Buchstabe b) der BHV1-Verordnung für Rinder jeden Alters ein Untersuchungsergebnis vorliegt und von der Variante „Rind jünger als neun Monate ohne Untersuchung“ kein Gebrauch gemacht wird.
- b. Die Einstellung auf Basis einer Bescheinigung nach Anlage 3 ist nur zulässig, wenn darin attestiert wird, dass die einzustellenden Rinder aus Beständen stammen, in denen die Zucht- und/oder Masttiere insgesamt nicht gegen die BHV1-Infektion geimpft sind.

3. Rinder, die mit BHV1 infiziert sind oder mit einem Vollantigenimpfstoff gegen die BHV1-Infektion geimpft wurden (Reagenten), sind bis zum **31. Dezember 2013** aus allen Beständen im Freistaat Sachsen zu entfernen.

4. Reagenten dürfen nur

- a. unmittelbar zur Schlachtung verbracht werden,
- b. unmittelbar oder über eine Sammelstelle, auf die ausschließlich nicht BHV1-freie Rinder aufgetrieben werden, in einen anderen EU-Mitgliedstaat verbracht oder in Drittländer ausgeführt werden oder
- c. in einen nicht auf dem Gebiet des Freistaates Sachsen gelegenen Bestand verbracht werden, in dem alle Rinder ausschließlich in Stallhaltung gemästet und zur Schlachtung abgegeben oder entsprechend den Anforderungen nach Buchstabe b ausgeführt oder verbracht werden.

5. Die Besamung von Reagenten ist ab sofort im gesamten Gebiet des Freistaates Sachsen verboten.

6. Die Landesdirektion Sachsen kann in begründeten Einzelfällen auf Antrag Ausnahmen von den Anordnungen dieser Allgemeinverfügung zulassen. Sie kann im begründeten Einzelfall die Impfung von Rindern gegen die BHV1-Infektion anordnen.

7. Die sofortige Vollziehung der Ziffern 1 bis 5 wird angeordnet.

8. Für diese Allgemeinverfügung werden keine Kosten erhoben.

9. Diese Allgemeinverfügung tritt am Tage nach ihrer Bekanntgabe in Kraft. Der vollständige Inhalt der Allgemeinverfügung kann zu den Geschäftszeiten

- im Referat 24 der Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz,
- im Referat 24 der Dienststelle der Landesdirektion Sachsen in Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden,
- im Referat 24 der Dienststelle der Landesdirektion Sachsen in Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig oder
- in den Lebensmittelüberwachungs- und Veterinärämtern der Landkreise und Kreisfreien Städte des Freistaates Sachsen eingesehen werden.

Gründe:

I.

Das Bovine Herpesvirus 1 (BHV1) ist ein Erreger, der bei Rindern zu einer Infektionskrankheit mit unterschiedlichen Verlaufsformen führt. Infizierte Rinder (Reagenten) tragen das Virus lebenslang in sich. Auch wenn keine sichtbaren Symptome auftreten, kann der Erreger durch Reagenten ausgeschieden und somit auf andere Rinder verschleppt werden. Auch die Impfung von Reagenten schützt nicht sicher vor der Ausscheidung des Erregers. Die BHV1-Infektion wurde im Freistaat Sachsen seit 1993 zunächst im Rahmen freiwilliger Bekämpfungsmaßnahmen, unterstützt durch Bekämpfungsprogramme der Sächsischen Tierseuchenkasse, bekämpft. Seit 1997 erfolgt in Deutschland die Bekämpfung als anzeigepflichtige Tierseuche auf Basis der BHV1-Verordnung.

Die Bemühungen um die Sanierung der Rinderbestände im Freistaat Sachsen zeigen Wirkung. 93 Prozent aller Rinder haltenden Betriebe (96 Prozent aller Milch- und Mutterkuhhaltungen inklusive Nachzucht und spezialisierter weiblicher Jungrinderaufzucht sowie 86 Prozent aller Rindermastbetriebe) sind derzeit BHV1-frei, zahlreiche weitere Betriebe befinden sich im Anerkennungsverfahren. Zum Stichtag 23. August 2013 gibt es im Freistaat Sachsen noch 1.182 Reagenten, davon 99 Prozent in vier Betrieben. Ziel ist es, diese Tierseuche endgültig zu tilgen und die Anerkennung des gesamten Freistaates Sachsen als BHV1-freie Region im Sinne des Artikel 10 der Richtlinie 64/432/EWG des Rates vom 26. Juni 1964 zur Regelung viehseuchenrechtlicher Fragen beim innergemeinschaftlichen Handelsverkehr mit Rindern und Schweinen (ABl. L 121 vom 29. Juli 1964, S. 1977), zuletzt geändert durch Richtlinie 2013/20/EU des Rates vom 13. Mai 2013 (ABl. L 158 vom 10. Juni 2013, S. 234), zu erlangen.

Durch die Entscheidung 2004/215/EG der Kommission vom 1. März 2004 (ABl. L 67 vom 23. Juli 2004, S. 24) wurde das von Deutschland vorgelegte Programm zur BHV1-Sanierung nach Artikel 9 der Richtlinie 64/432/EWG des Rates für alle Regionen Deutschlands und die ergänzenden Garantien im Zusammenhang mit dem Handel mit Rindern genehmigt. Im Rahmen der Beantragung des sog. Artikel-9-Status („genehmigtes BHV1-Bekämpfungsprogramm“) hatte Deutschland bekundet, das eingereichte Programm zur Bekämpfung der BHV1-Infektion mit dem Ziel der Tilgung dieser Tierseuche durchzuführen und den Artikel-10-Status („BHV1-frei“) zu erreichen.

Der Status „BHV1-frei“ ermöglicht es, durch weitere Zusatzgarantien die Rinderbestände im Freistaat Sachsen vor BHV1-Neuinfektionen zu schützen.

Durch den Status „BHV1-frei“ werden derzeit bestehende Handelshemmnisse mit anderen BHV1-freien Regionen (z. B. gesamter Freistaat Bayern, Österreich, Dänemark) beseitigt. Auch die Bundesländer Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Niedersachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt streben für ihr

jeweiliges Gebiet die Anerkennung der BHV1-Freiheit an. Würde im Freistaat Sachsen nicht ebenso verfahren, entstünden nach deren Statusanerkennung neue Hemmnisse beim Handel von Rindern aus Sachsen.

Gleichzeitig verbessern sich durch die Anerkennung der BHV1-Freiheit die Chancen sächsischer Rinderhalter sowohl im Bereich des Handels mit anderen Mitgliedsstaaten als auch für den Export von Zuchtvieh in Drittstaaten. Dies führt zu wirtschaftlichen Vorteilen für sächsische Rinderzüchter und -halter.

Die Tilgung der BHV1-Infektion führt somit nicht nur zu einer deutlichen dauerhaften Verbesserung der Rindergesundheit, sondern auch zu Erleichterungen im Handel mit Rindern und zum Schutz der Region vor Neueinschleppungen des Erregers in die Rinderbestände. Die angeordneten Maßnahmen dienen dazu, eine bedeutende Tierseuche im Freistaat Sachsen zu tilgen und das Sanierungsverfahren in absehbarer Zeit zum Abschluss zu bringen.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung der Landesdirektion Sachsen kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch eingelegt werden bei der Landesdirektion Sachsen, Altchemnitz Straße 41, 09120 Chemnitz, oder den Dienststellen der Landesdirektion Sachsen in Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, oder in Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig.

Dr. Jens Achterberg
Referatsleiter 24

Hinweis:

Gemäß § 76 Abs. 2 Nr. 1 Buchstabe b des Tierseuchengesetz in Verbindung mit § 13 Abs. 1 Nr. 1 der BHV1-Verordnung können Verstöße gegen diese Tierseuchenverordnung als Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße bis zu 25.000 Euro geahndet werden.

Hinweis:

Die vollständige Allgemeinverfügung ist zur Einsichtnahme gemäß Ziffer 9 in den Geschäftsräumen des Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramtes, Chemnitz Straße 29, 08371 Glauchau, zu den Geschäftszeiten ausgelegt und auf der Webseite des Landkreises (www.landkreis-zwickau.de) veröffentlicht. Für weitere Fragen steht das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt des Landkreises Zwickau, Chemnitz Straße 29, 08371 Glauchau, Telefon: 0375 4402-22601, zur Verfügung.

**Information des Umweltamtes
des Landkreises Zwickau –
Untere Wasserbehörde**

Erlaubnisse für noch nicht umgerüstete Kleinkläranlagen erlöschen Ende 2015

Am 8. August 2013 ist die Novellierung des Sächsischen Wassergesetzes in Kraft getreten.

Mit Ablauf des 31. Dezember 2015 erlöschen alle wasserrechtlichen Erlaubnisse für Einleitungen aus Kleinkläranlagen, die nicht dem

Stand der Technik (Vollbiologie) entsprechen. Die Einleitung aus solchen Anlagen ist ab dem 1. Januar 2016 unerlaubt und nicht mehr zulässig.

Gemäß der seit 2007 geltenden Kleinkläranlagenverordnung des Freistaates Sachsen muss bis spätestens **31. Dezember 2015** die erforderliche Anpassung bestehender Kleinkläranlagen und Einleitungen an den Stand der Technik erfolgt sein. Dies gilt sowohl für die Neuerrichtung als auch für bestehende Altanlagen. Der Stand der Technik bei Abwassereinleitungen ist eingehalten, wenn die Reinigung vollbiologisch erfolgt.

Für die Nutzer abflussloser Gruben gilt, dass am 1. Januar 2016 alles anfallende Schmutzwasser diesen abflusslosen Gruben zuzuführen ist.

Darauf wurde bereits in zahlreichen Veröffentlichungen hingewiesen.

Der Freistaat Sachsen fördert die Umrüstung und den Ersatz der Kleinkläranlagen, die nicht dem Stand der Technik entsprechen. Grundstückseigentümer, deren Liegenschaften nicht an einen öffentlichen Kanal angeschlossen werden, können sich an den zuständigen Abwasserzweckverband wenden und Fördermittel beantragen.

Die betreffenden Betreiber der Kläranlagen sollen aufgrund des nur noch kurzen verbleibenden Zeitraums bis 31. Dezember 2015 umgehend mit den Vorbereitungen der Sanierung bzw. dem Ersatz der vorhandenen Kläranlage beginnen und die entsprechenden Schritte einleiten. Der Zeitaufwand für die Auswahl der entsprechenden vollbiologischen Kläranlage, für die Beantragung der Fördermittel und für das Erlaubnisverfahren, wenn das Abwasser in ein Gewässer eingeleitet wird, ist dabei zu berücksichtigen.

Die Erlaubnis ist bei der Unteren Wasserbehörde im Landratsamt Zwickau, 08412 Werdau, Zum Sternplatz 7, zu beantragen.

Es wird auf die Möglichkeit der Beratung im Bildungs- und Demonstrationszentrum Leipzig (www.bdz-abwasser.de) verwiesen, auf dessen Versuchsfeld verschiedene Anlagen im Betrieb betrachtet und deren Vor- und Nachteile hinterfragt werden können.

Bürgertelefon 0174 3428143

Die Mitarbeiter des Gemeindlichen Vollzugsdienstes der Stadt Meerane sind unter der Telefon-Nummer **0174 3428143** von Montag bis Freitag in der Zeit von 18 Uhr bis zum Folgetag 6 Uhr zu erreichen.
Ihr Fachbereich Bürgerdienste

Öffnungszeiten des Bürgerbüros im Neuen Rathaus

Das Bürgerbüro der Stadtverwaltung Meerane im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, ist geöffnet:

Montag bis Freitag 8 bis 18 Uhr
Samstag 9 bis 11 Uhr

Besuchen Sie uns im Internet

Aktuelle Informationen über die Ereignisse in unserer Stadt, Hintergründe und schöne Bilder – das alles gibt es unter www.meerane.de. Besuchen Sie unsere Homepage, und schauen Sie immer wieder rein!



www.meerane.de

Die Stadt Meerane teilt weiterhin mit

Tag der offenen Tür der Stadtverwaltung – 10 Jahre Neues Rathaus

Im Jahr 2013 feiert das Neue Rathaus sein 10-jähriges Jubiläum am Lörracher Platz 1. Aus diesem Anlass lädt Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer herzlich alle Einwohner und Gäste unserer Stadt zum Tag der offenen Tür der Stadtverwaltung ein. Er findet am 10. November 2013, von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr, statt.

Die Mitarbeiter der verschiedenen Fachbereiche präsentieren ihre tägliche Arbeit, verteilen Informationsmaterial und geben Ihnen bei Fragen gern Auskunft. Interessierte Schüler haben die Möglichkeit, sich umfassend über die Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten zu informieren. Es wird eine Filmvorstellung geben: ein Originalmitschnitt der Produktion der Trabant-Karosserie in der ehemaligen IFA von Dezember 1990. Für das leibliche Wohl wird mit frisch gebackenem Kuchen und einem Grillstand gesorgt.

Zusätzlich werden folgende Meeraner Einrichtungen ihre Türen öffnen:

Altes Rathaus

Heimatmuseum – Eintritt frei
14:00–15:30 Uhr: Trausaal des Standesamtes mit Schautrauerung

Bibliothek

14:00 Uhr und 16:00 Uhr: Führung durch die Bibliothek
15:00 Uhr: Lesestunde für Kinder

Stadthalle

15:00 Uhr: Rundgang hinter die Kulissen

Bochmann-Ausstellung

Eintritt frei

Alte Post

Technische Ausstellung – Eintritt frei

Trausaal (Untere Mühlgasse)

15:30–17:00 Uhr

Einwohnerversammlung am 14. November in der Stadtbibliothek

Am Donnerstag, 14. November 2013, findet um 19 Uhr eine Einwohnerversammlung im Veranstaltungsraum der Meeraner Stadtbibliothek, August-Bebel-Straße 49, statt.

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer lädt die Meeraner Bürgerinnen und Bürger herzlich dazu ein.

Brückendurchlauf erneuert – 1. Entenrennen erfolgreich absolviert

Am 7. Oktober 2013 wurde das Brückenbauwerk über den Seiferitzbach am Lörracher Platz feierlich eingeweiht. Wie Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer in einer kleinen Feierstunde – zusammen mit Birgit Jantsch, Fachbereichsleiterin Bauen, René Stock, Ingenieurbüro VTU GmbH Gera, Andreas Zeidler, Bauüberwacher/Bauoberleitung und Dirk Flemming, Bauleiter Fa. Krause & Co. Neukirchen – betonte, freut man sich sehr, dass hier ein sehr gutes Stück Arbeit geleistet wurde. Zumal der Begriff „Nachhaltigkeit“ in aller Munde sei und hier nachhaltig zur Verbesserung und Ausgestaltung des Baches beigetragen wurde. Dabei galt es einige Hürden zu nehmen, u.a. das Schmutzwasser herauszufiltern und den schlimmen Zustand dieses Teilstückes auf Vordermann zu bringen. Wie Birgit Jantsch informierte, wurden 60 Kubikmeter Beton und 48 Betonfertigteile verarbeitet und insgesamt 300 Quadratmeter Brückenfläche erneuert. Zudem habe man das Verständnis der Nachbarn sehr geschätzt, da eine Baustelle immer mit unliebsamen Nebenwirkungen verbunden ist.

Auch die am Bau beteiligten Firmen waren voll des Lobes. „Es war eine äußerst kompetente Zusammenarbeit zu spüren“, so Bauleiter Dirk Flemming, und auch René Stock vom Ingenieurbüro schloss sich diesen Dankesworten an. So fanden es alle Beteiligten eine gute Idee, diese besondere Baustelle auch in einer besonderen Art und Weise feierlich einzuweihen: Mit einem Entenrennen! Dazu wurden kleine drollige Gummienten zu Wasser gelassen. Die fünf Teilnehmer suchten sich zu Beginn „ihre“ Ente aus. Diese wurden dann zeitgleich in den Seiferitzbach am Lörracher Platz „ausgesetzt“ und an der End(t)station im ehemaligen AXA-Gelände wieder „eingefangen“. Platz 1 ging dabei an die Ente der Baufirma. Mit einigem Abstand rauschte die Bürgermeisterente auf Platz 2, gefolgt von der Bauoberleitungsente. Dann folgte der Fachbereich Bauen und schlussendlich kam auch die Ente des Ingenieurbüros ins Ziel.

Die Enten sollen künftig im Bürgerbüro ausgestellt werden und an dieses Ereignis mit einem Augenzwinkern erinnern.



Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer informierte über die Besonderheiten der Bachüberbauung am Lörracher Platz.



Andreas Zeidler, Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, Birgit Jantsch, Dirk Flemming und René Stock (v.l.n.r.) mit „ihren“ Enten vor dem Start.



Sehr sinnvoll: Der geöffnete Durchlauf ermöglicht eine Luftzufuhr des Baches. Fotos: Eidam



Dieses Foto entstand am 17. Juni 2013 während des Abbruchs der alten Bachüberbauung und zeigt den Übergang zum Gewölbe Poststraße. Foto: Jantsch



Dieses Foto zeigt die Arbeiten am 27. Juni 2013. Ein größerer Abschnitt der Wiederlagerwand links wurde komplett saniert. Foto: Lühr

Amtskollege sagt Danke – Göbznitzer Bürgermeister lobt Engagement der Meeraner

Auf 20 Millionen Euro beläuft sich der Hochwasserschaden vom Juni-Hochwasser dieses Jahres in Göbznitz. Eine Summe, die die Stadt keinesfalls selbst aufbringen kann. Deshalb hat man bei den zuständigen Stellen Ansprüche geltend gemacht, um die Hochwasserschäden zu beseitigen. Doch hier dauern die Zuwendungsbescheide eine gewisse Zeit. Umso erfreulicher ist es, wenn völlig unbürokratisch Hilfe geleistet wird. „Und diese kam aus unserer Nachbarstadt Meerane“, ist Bürgermeister Wolfgang Scholz voll des Lobes, als er seinem Amtskollegen Professor Dr. Lothar Ungerer am 9. Oktober 2013 einen Dankesbesuch abstattete. „Ich danke ganz herzlich allen

Meeranerinnen und Meeranern, die direkt für uns Göbznitzer gespendet haben. Das Geld wurde umgehend zu 100 Prozent für Schäden an Privathaushalten verwendet“.

Dabei erklärte er, dass man nicht nach dem „Gießkannenprinzip“ vorgegangen sei, sondern eine rührige Kommission gegründet hatte, welche die Schäden genau in Augenschein nahm und dann genau dort ansetzte, wo auch wirklich Hilfe notwendig war. Von den insgesamt 580 betroffenen Haushalten in Göbznitz waren 120 besonders in Mitleidenschaft gezogen. Diese konnten dadurch eine sehr schnelle Zuwendung erhalten.

Hier informierte Bürgermeister Scholz auch, dass er sich zwangsläufig mit allen hochwasserrelevanten Tatsachen beschäftigen musste. „Ich bin deshalb ein Verfechter, dass Gelder wirklich nur dann eins zu eins ankommen, wenn diese direkt über die Städte und Kommunen gespendet werden“. Als Beispiel führte er die groß umworbene Spendengalas im Fernsehen an. „Hier fließen 30 Prozent der Gelder in Verwaltungsaufgaben, das ist den Spendern gegenüber unfair!“ Bestätigt wurde er zudem von der Meeraner Nachbarschaftshilfe. „Die Bürger spendeten direkt für Göbznitz, und das Geld kam wenig später bei uns an und ist nachweislich für den Hochwasserschaden verwendet worden“, betonte er.

Auch Meeranes Stadtoberhaupt freute sich über das Engagement der Meeraner Bürgerschaft und die damit erzielte Hilfe für Menschen in Not: „Das ist großartig!“



Ein kleines Fotobuch über das Hochwasser in Göbznitz brachte Bürgermeister Wolfgang Scholz als Geschenk mit und gab anhand der Bilder Einblicke, welche Schäden entstanden sind. Das Fotobuch ist in der Lesecke der Meeraner Stadtbibliothek ausgelegt. Foto: Eidam

Langjährige Hauptamtsleiterin der Stadt Meerane verabschiedet

Ute Schäfer wird im Ehrenamt auch künftig soziale Projekte begleiten

Im Rahmen der Stadtratssitzung am 24. September 2013 wurde die langjährige Fachbereichsleiterin Hauptverwaltung der Stadt Meerane, Frau Ute Schäfer, verabschiedet. Mit dem 1. Oktober 2013 ist sie in die sogenannte „Freizeitphase“ der Altersteilzeit eingetreten, die bis zum 30. September 2014 dauert. Ute Schäfer, die aus dem Gesundheitswesen kommt, ist seit 1990 in der Stadtverwaltung tätig und leitete zuerst das damalige Sozialamt. Nach einem berufsbegleitenden Studium mit dem Diplom zur Verwaltungs-Betriebswirtin

war sie seit Ende 1994 als Fachbereichsleiterin Hauptverwaltung tätig und trug in dieser Position Verantwortung für vielfältige Aufgabenbereiche.

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer würdigte in seiner Ansprache ihr großes Engagement für die Stadt Meerane und dankte Ute Schäfer herzlich für die geleistete Arbeit. Besonders hervor hob er die große Zuversicht, mit der sie an anstehende Aufgaben oder Probleme ging, ebenso ihre Diplomatie im Umgang mit der Verwaltung und den Anliegen der Meeraner Bürger gleichermaßen. „Entscheidungsfreude und die Hartnäckigkeit, Dinge durchzusetzen, zeichnen sie aus, womit sie sich innerhalb der Verwaltung und auch in der Bürgerschaft großen Respekt erarbeitet hat“, sagte der Bürgermeister. Er nannte weiterhin ihr soziales Engagement in den verschiedensten Bereichen. Im Ehrenamt wird Ute Schäfer auch weiterhin für soziale Projekte der Stadt Meerane zur Verfügung stehen. Professor Dr. Ungerer wünschte ihr alles Gute und viel Gesundheit und Glück für die nun kommende Zeit.

In einer kleinen Ansprache blickte Ute Schäfer noch einmal zurück auf die Zeit nach 1990 und ihre damit verbundene berufliche Veränderung und die damaligen neuen Herausforderungen. Sie dankte dem Bürgermeister herzlich für seine netten Worte und das entgegengebrachte Vertrauen, ebenso den Mitarbeitern der Stadt und den Stadträten für die langjährige gute Zusammenarbeit und die vielen lieben Grüße anlässlich ihrer Verabschiedung.



Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer (re.) verabschiedete im Rahmen der Sitzung des Stadtrates am 24. September 2013 die langjährige Hauptamtsleiterin Ute Schäfer (2.v.r.). Den Dankesworten für die geleistete Arbeit und den guten Wünschen für die Zukunft schlossen sich auch Angelika Urssel, Geschäftsführerin der Bürgerheim Meerane gGmbH, und Roland Hecht, Geschäftsführer der Städtischen Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH, auch im Namen des Geschäftsführers der Stadtwerke Meerane GmbH Uwe Nötzold, an.



Seit 1990 arbeitet Ute Schäfer in der Stadtverwaltung Meerane, seit Ende 1994 als Leiterin der Hauptverwaltung. Fotos: Hönsch

Grüffelo-Geschichte mit der kleinen Maus begeistert

Die Herzberger Puppenbühne gastierte am 25. September 2013 mit dem Stück „Der Grüffelo“ in der Meeraner Stadthalle. Die Geschichte von der kleinen tapferen Maus, die sich zu ihrem Schutz einen starken Freund – den Grüffelo – erfindet, der dann doch wahrhaftig im Wald auftaucht, begeisterte viele Meeraner Kinder, aber auch deren Eltern und Großeltern.



Viele Mädchen und Jungen kamen mit Eltern oder Großeltern zum Puppenspiel „Der Grüffelo“ in die Meeraner Stadthalle. Fotos: Lühr

Zur Buchlesung satt geworden

Regina Röhner entführte die Zuhörer auf eine kulinarische Leseprobe

Am 25. September 2013 ließen es sich gourmettfeudige Buchleser nicht nehmen, zur literarisch-kulinarischen Buchpremiere von Autorin Regina Röhner in die Stadtbibliothek zu kommen. Sie stellte an diesem Abend ihr neues Buch „Gesundes Kraut“ vor, einen gesunden Küchenratgeber für beliebtes Herbst- und Wintergemüse.

Mit unter den Gästen weilten Vertriebsleiterin Ulrike Winkelmann und Lektorin Sabine Melchert vom BuchVerlag für die Frau.

Wie Adriana Bellmann vom Fachbereich Kultur berichtete, präsentierte Regina Röhner verschiedene Kohlsorten und Rezepte, las einige Kuriositäten rund um den Kohl vor und betonte, dass einige Kohlsorten auch für die Hausapotheke geeignet sind.

Zudem brachte die Autorin ein „Drei-Gänge-Menü“ mit, welches mit einem Sekt und Holunder-Ingwer-Sirup als Begrüßungsgetränk begann. Dann folgte die Vorspeise: verschiedene Krautsalate, Schnittchen mit selbstgemachtem Brotaufstrich, Blätterteigtaschen gefüllt mit Sauerkraut oder Kimchi (eingelegter Chinakohl). Für diese besondere – aber auch recht

scharfe – Zubereitungsart zeichnete Regina Röhners Sohn verantwortlich, welcher sich in Korea aufhielt und das Rezept seiner Mutter verriet. So war es kein Wunder, dass sich die Gäste dankbar über das selbstgebackene Brot und ein Glas Wasser äußerten. Die Hauptspeise bestand aus Wirsingrouladen gefüllt mit Linsen und selbstgemachter Tomatensoße, Schweinefleischwürfel mit Kimchi und Reis gefolgt vom Dessert Mousse au Chocolat mit Granatapfelkernen und Baiser.

Adriana Bellmann: „Diese besondere Art der Buchlesung mit Regina Röhner ist erneut sehr gut bei unserem Publikum angekommen. Am Ende der Veranstaltung signierte Frau Röhner natürlich wie immer auch gern die Bücher für ihre Gäste.“



Kostproben für den Gaumen.



Viele Gäste ließen sich ein Büchlein signieren. Fotos: FB Kultur, Bellmann

Standesamt nimmt bis 29. Oktober Anmeldungen für Baumpflanzung entgegen

Am Sonntag, 10. November 2013, 10 Uhr, findet die diesjährige Baumpflanzung im „Meeraner Meerchenwald“ statt. Eheschließung und Ehejubiläum, die Geburt eines Kindes, Jubiläumsgeburtstage, Schulanfang, Vereins- oder Unternehmensjubiläum – die Anlässe für eine Baumpflanzung sind vielfältig.

Wer ein Bäumchen am 10. November 2013 pflanzen möchte, kann sich noch bis zum 29. Oktober 2013 im Standesamt Meerane, Telefon 03764 54207, anmelden.

Informationen finden Sie auch auf der Homepage www.meerane.de (Herzlich willkommen – Heiraten in Meerane).

Geburtstage im Monat Oktober 2013

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer gratuliert den folgenden Jubilaren sehr herzlich zum Geburtstag:



91 Jahre: Charlotte Kurban - 13.10.1922; Frieda Effenberger - 31.10.1922

92 Jahre: Annamarie Wiegner - 13.10.1921; Isolde Polan - 16.10.1921

93 Jahre: Margarete Schlick - 01.10.1920; Gertrud Lorenz - 31.10.1920

94 Jahre: Hanny Loßmann - 02.10.1919; Henriette Kleinert - 11.10.1919; Herta Mehner - 20.10.1919

100 Jahre: Ilse Hecker - 24.10.1913

101 Jahre: Hildegard Härtel - 15.10.1912

Glückwünsche zu Ehejubiläen

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer gratuliert den folgenden Ehepaaren sehr herzlich zum Ehejubiläum:

Herrn Anton und Frau Ursula Haubner am 02.10.2013 zum 60. Hochzeitstag

Herrn Hans-Peter und Frau Gudrun Thost am 05.10.2013 zum 50. Hochzeitstag

Herrn Klaus und Frau Monika Vollstädt am 26.10.2013 zum 50. Hochzeitstag

Herrn Dieter und Frau Birgit Schmidt am 30.10.2013 zum 50. Hochzeitstag

Standesamt Monat September 2013

Geburten: Im September wurden 11 Meeraner Kinder geboren. Die Eltern folgender Kinder waren mit einer Veröffentlichung einverstanden: Fynn Michael Armstroff am 07.09.2013; Leon Makein am 06.09.2013; Pauline Penelope Weber am 08.09.2013; Katharina Frentzel am 19.09.2013; Tim Lasse Wrobel am 23.09.2013; Kurt Valentin Zeitzer am 27.09.2013; Nachtrag vom August: Johanna Sophia Beyer am 28.08.2013.

Eheschließungen: Im Monat September fanden 7 Trauungen in Meerane statt. Folgende Brautpaare waren mit einer Veröffentlichung einverstanden: Tobias Schulz und Madeleine Reinhold am 07.09.2013; Jens Dobiás und Britta Krauß am 19.09.2013; Hardy Gruner und Diana Neubert am 20.09.2013; Sven Martin und Kerstin Rudolph am 21.09.2013; Hagen Gröber und Anne-Kristin Lenk am 28.09.2013.

Sterbefälle: Im September verstarben 23 Meeraner Bürger. Mit der Veröffentlichung waren die Angehörigen folgender Verstorbener einverstanden: Marianne Reinhold 21.10.1923 - 03.09.2013; Horst Grosse 26.01.1939 - 04.09.2013; Fritz Koenies 19.04.1921 - 07.09.2013; Jutta Seidel geb. Kunze 09.06.1928 - 07.09.2013; Wolfgang Nicolaus 03.05.1929 - 12.09.2013; Horst

Thum 29.03.1937 - 14.09.2013; Siegfried Seiler 16.10.1940 - 14.09.2013; Susanne Sünderhauf geb. Funke 03.01.1923 - 16.09.2013; Marianne Zierold 09.03.1928 - 16.09.2013; Marianne Schnabel geb. Lorenz 16.12.1924 - 18.09.2013; Heinz Gawlitzka 07.02.1931 - 20.09.2013; Eberhard Gruner 20.05.1949 - 20.09.2013; Heinz Kunze 23.09.1925 - 08.09.2013; Christa Burkhardt geb. Horn 02.01.1934 - 24.09.2013; Dr. med. dent. Christine Werner geb. Kluge 16.07.1948 - 24.09.2013; Angelika Uhlig 25.01.1956 - 24.09.2013; Ernestine Thiel geb. Bertl 24.12.1921 - 29.09.2013; Nachtrag vom August: Elisabeth Charlotte Gehde geb. Diebold 03.01.1916 - 31.08.2013.

„SWS Big Band“ & Marina von Stroganoff am 2. November in der Stadthalle

Kartenvorverkauf über Bürgerbüro im Neuen Rathaus

Ein Konzert mit der „SWS Big Band“ unter Leitung von Peter Pfeiffer findet am 2. November 2013, 17 Uhr, in der Meeraner Stadthalle, Achterbahn 12, statt. Als Solistin wird Marina von Stroganoff die „SWS Big Band“ begleiten. Die „SWS-Big Band“ ist zu einer festen Größe der Swingmusik in Sachsen und darüber hinaus geworden. Als Big Band Meerane 1998 gegründet, sind hier brillante Musiker vereint, die jahrzehntelang in der Tanzmusikszene, in Philharmonischen Orchestern oder der legendären Big Band von Fips Fleischer gespielt haben. Unter Leitung von Peter Pfeiffer entstand ein homogener Klangkörper, der die Musik der Ära Glenn Miller in Originalbesetzung mit voller Energie und wahrer Begeisterung, professionell und authentisch seinen Konzertbesuchern präsentiert. Die zahlreichen Konzerte mit dem unvergleichbaren swingenden Sound – auch mit Solisten wie Günter Gollasch, Hans-Jürgen Beyer und Marina von Stroganoff – wurden vom Publikum mit viel Beifall, Standing Ovations und begeisternder Bewunderung belohnt.

Kartenvorverkauf läuft

Eintrittskarten im Vorverkauf sind zum Preis von 15 Euro im Bürgerbüro im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, erhältlich.

„Halloween“ in den Meeraner Höhlern

Sonderführungen am 31. Oktober

Am 31. Oktober 2013 heißt es wieder „Halloween in den Meeraner Höhlern“. Die Stadt Meerane und der Bergbauingenieur Manfred Höbald laden gemeinsam mit dem Jugendclub „Beverly Hill's“ zu zwei – natürlich besonders gruseligen – Sonderführungen in die Meeraner Höhle ein. Die Führungen beginnen um 16 Uhr und um 17 Uhr, Treffpunkt für die Halloweenfans ist der Eingang über das Gebäude des Höhlermuseums am Teichplatz.

Die Mitglieder des Jugendclubs „Beverly Hill's“ haben sich wieder einige gruselige Überraschungen einfallen lassen, auf die die

Besucher gespannt sein können. Wer ein Kostüm trägt, erhält kostenfreien Eintritt! Kinder müssen jedoch bitte von einem Erwachsenen begleitet werden.

Vorankündigung: Die letzten Sonderführungen im Jahr 2013 in den Meeraner Höhlern gibt es am Samstag, 14. Dezember 2013. Zum „Lichterfest in den Höhlern“ finden Sonderführungen um 16 Uhr, um 17 Uhr und um 18 Uhr statt.



Pittiplatsch und seine Freunde kommen am 17. November in die Meeraner Stadthalle



Für alle kleinen und großen Fans von Pittiplatsch, Schnatterinchen und Moppi, Herr Fuchs und Frau Elster, Mauz und Hoppel gibt es am 17. November 2013, 10:30 Uhr, ein Wiedersehen in der Meeraner Stadthalle. Der Show Express Könnern gastiert im Großen Saal der Stadthalle mit dem Stück „Pittiplatsch auf Reisen“. Lieder und Sketche stehen im Mittelpunkt der einstündigen Show mit den kleinen Fernsehlieblingen. Gespielt werden die Szenen mit den original Puppen und den Mitwirkenden des Pittiplatsch-Ensembles aus Berlin.

Pittiplatsch der Lie.....be ist wieder da!

Rund 5 Jahrzehnte sind nun schon seit seinem ersten Fernsehauftritt 1962 im „Abendgruß“ des Sandmännchens vergangen. Zu aller

Freude treibt er aber nach wie vor seinen Unfug, und das nicht nur auf dem Bildschirm, sondern auch auf Tournee! Sein Kopf ist voller verrückter Ideen, er wundert sich über alles was er nicht kennt mit „Ach du meine Nase“, er ist ein bisschen vorlaut, teils frech, aber nicht böse, und am Ende doch einsichtig und dann wieder der liebe Pittiplatsch.

Mit einem ausrangierten Eisenbahnwaggon geht's in seiner Bühnenshow auf Reisen. Zu den Fahrgästen zählen u.a. Schnatterinchen, Herr Fuchs & Frau Elster, die versprochen haben, sich nicht zu zanken, Mauz & Hoppel, der Mischka-Bär, Moppi und natürlich Pittiplatsch. Dabei begann die Fernsehkarriere von Kobold Pittiplatsch mit einem Knick. Nach seinem ersten Auftritt im TV wurde er sofort von der Mattscheibe verbannt. Den damals Verantwortlichen war dieser kugelrunde, schokobraune Wicht mit seinen Knopfaugen einfach zu dreist. Es wurde befürchtet, die Kinder im Land würden diesem Wesen nacheifern. Doch die Fernsehmacher, die mit Körben voller Briefe von empörten Zuschauern überflutet wurden, mussten reagieren. Mit entschärften Texten und einem neuen Outfit zog Pitti ein halbes Jahr später in die Schneiderstube des Meister Nadelöhr wieder ein und war nun neben dem alles besserwissenden Schnatterinchen und dem braven Bummi der Dritte im Bunde, der einmal wöchentlich alle kleinen und großen Märchenfreunde begrüßte.

Seit Anfang der 90er Jahre gibt es regelmäßige Gastspiele zu den verschiedensten Anlässen in Theatern oder Freilichtbühnen. Pittiplatsch und seine Freunde kann man nun live erleben und das in Ost und West.

Kartenvorverkauf

Karten gibt es im Bürgerbüro im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1. Die Kartenpreise betragen 7 Euro für Kinder, 9 Euro für Erwachsene.

Veranstaltungsvorschau Stadthalle Meerane

Weihnachtsmärchen „Der Froschkönig“ am 4. Dezember 2013

Das „FranzHans 06 Theater“ präsentiert am 4. Dezember 2013, 10 Uhr, das Weihnachtsmärchen der Brüder Grimm „Der Froschkönig“ in der Stadthalle Meerane.

Neujahrskonzert am 18. Januar 2014 in der Meeraner Stadthalle

Kartenvorverkauf im Bürgerbüro im Neuen Rathaus

Am 18. Januar 2014, 17 Uhr, wird das beliebte Neujahrskonzert mit der Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach in der Meeraner Stadthalle, Achterbahn 12, stattfinden. Die Besucher können sich wieder auf beschwingte Melodien zum Jahreswechsel

aus Oper, Operette und Musical freuen. Als Solisten werden Gabriele Rösel (Sopran) und Michael Heim (Tenor) zum Neujahrskonzert 2014 zu erleben sein. GMD Stefan Fraas wird als Dirigent und Moderator in seiner bekannt charmanten Art durch das Programm führen. Noch sind Eintrittskarten für das Konzert vorhanden! Diese gibt es im Vorverkauf im Bürgerbüro im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Tel. 03764 / 540.

Vorverkauf: 21 Euro (ermäßigt Schüler und Studenten 17 Euro)

Abendkasse: 24 Euro (ermäßigt Schüler und Studenten 20 Euro)

Weihnachten im Schuhkarton 2013

Bürgerbüro im Neuen Rathaus nimmt bis 15. November 2013 Pakete entgegen

Bereits zum achten Male wird in diesem Jahr die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ in Meerane durchgeführt. Die Stadtverwaltung Meerane unterstützt die Aktion erneut, das Bürgerbüro im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, nimmt bis zum 15. November 2013 die Geschenk-Kartons entgegen.

Wer ein Geschenkpaket packen möchte, sollte einige wichtige Hinweise beachten, über die eine kleine Broschüre des Vereins „Geschenke der Hoffnung“ e.V., informiert. Diese Broschüre liegt im Bürgerbüro und in verschiedenen Geschäften in Meerane kostenlos aus.

SWS
Big Band
on Tour

Marina von Stroganoff
let's swing

KRÜGER-KONZERT - Internationale Künstleragentur Tel. 03765/2864 oder 0152/08754906 e-Mail: v@krueger-konzert.de
www.krueger-konzert.de www.krueger-konzert.de

Halloweenfest

am Donnerstag, den 31.10.2013, 15–19 Uhr
im Freizeitzentrum Annaparkhütte

- Kürbisschnitzen
- Halloweenmasken und Laternen basteln
- Gruselschminken
- Köpferwerfen
- Fingerwettessen
- Laternen- und Fackelumzug mit der Gnallschoddn Gugge und Feuerwehr ab 18 Uhr
- Hexenkessel
- Kürbissuppe und Grill
- Lagerfeuer mit Knüppelkuchen
- Kaffee und Kuchen
- Verschiedene Gruselspiele
- Highlight: ein

Gruselkabinett

Freizeitzentrum Annaparkhütte e.V.

AI

Promenadenweg 21
08393 Meerane
Tel. 03764 47160
Fax. 03764 401865
annaparkhuette@t-online.de
www.annaparkhuette.de

Heiße Debatten im Vorfeld – Über Kunst lässt sich (nicht) streiten

Da präsentiert es sich nun – erhaben und bunt: Das riesige Wandbild mit dem Titel „Es war nicht alles gut, was schlecht war“ an der Fassade im Skulpturenpark und sorgt seitdem für anregende Diskussionen und Gespräche der Vorbeigehenden.

So war es denn auch kein Wunder, dass sich zur Außenvernissage am 1. Oktober 2013 mit dem Meeraner Künstler und Projektleiter Jens TASSO Müller und dem Meeraner Kunstverein e.V. (MKV) auch jede Menge Besucher und Kunstinteressierte ein Stelldichein gaben.

Mit dabei die Schatzmeisterin des MKV, Christina Zesch, welche mit freudigen Worten „Es ist geschafft“, die Vernissage eröffnete. Sie freute sich, dass das Wandbild zu kontroversen Diskussionen anregt und dass enorm viele Meeraner Firmen, Einzelpersonen und Kunstverbundene mit ihren Spenden zum Gelingen beigetragen haben. Ein besonderer Dank ging dabei an die Stadt Meerane: „Es war nicht immer alles einfach, was einfach aussah, doch von städtischer Seite wurden wir sehr gut unterstützt und konnten dieses Projekt zum erfolgreichen Ende bringen“.

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer betonte: „Ohne das emsige Wirken des MKV würden wir jetzt nicht hier stehen, und die beeindruckende Liste an Unterstützern zeigt, dass auch in Meerane der Teamgeist ganz oben steht“. Zudem ging sein Dank an die Anwohnerin Inge Lang, welche gern ihre Hausfassade für dieses Experiment zur Verfügung stellte.

Dann übergab er das Wort an TASSO, welcher gleich zu Beginn betonte, dass das Ziel nicht gewesen sei, „ein gefälliges Bild zu schaffen“. „Wir hoffen, dass die Leute sich Zeit nehmen, um das Gesamtwerk zu betrachten und dieses vielleicht mit ihrem eigenen Erlebten vergleichen.“

So zeigt das Wandbild DDR-typische Szenen vom Volkspolizisten über den NVA-Soldaten bis hin zu einem überdimensional groß wirkenden Kaufhaus mit dem Schriftzug „Mangelwarenhaus“. Auch ein Bautzener Postkartenmotiv ist zu finden, ebenso wie ein scheinbar unsichtbarer Wartburg mit dem Hinweis „Horch und Guck“.

„Manche Botschaften sind deutlich, doch es ist von uns Künstlern so gewollt, dass einige Details nicht sofort erkennbar sind“, berichtete TASSO. Zum Schluss widmete er sich den Fragen des Publikums und berichtete über die Arbeit mit den Künstlerkollegen DeCoe, Erik, Farbgefühl, Fred, Jan Thau, KIOSK, Lake, Marc Jung, Phillip und Toralf.

Der Skulpturenpark befindet sich in der Poststraße/Einmündung Packhofstraße in Meerane und ist jederzeit zugänglich.



Der Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, Christina Zesch, Schatzmeisterin Meeraner Kunstverein e.V., und Projektleiter Jens TASSO Müller zur Außenvernissage am 1. Oktober 2013 (v.l.n.r.).



Tasso vor einem Ausschnitt des Wandbildes.



Christina Zesch bedankte sich bei Anwohnerin Inge Lang, welche die Fassade ihres Hauses für dieses Projekt zur Verfügung stellte. Fotos: Eidam

Viele Ideen für neue Wetterstation der Stadtwerke

Verbraucher, Schulen und Stadt sollen von Messdaten profitieren



Meine grüne Energie.

Mitte September 2013 haben die Stadtwerke Meerane ihre neue Wetterstation offiziell in Betrieb genommen. Die Messstation, die ins Wetterdatennetz von Meteomedia integriert ist, soll die Prognosequalität für die Gas- und Strombilanzierung im Netzbereich verbessern. Bürgermeister Professor Dr. Ungerer betonte zudem ihren Wert für Bildung und Tourismus. Bereits seit Ende August erfasst die neue Wetterstation der Stadtwerke Meerane in der Poststraße 58 acht verschiedene Wetterdaten. Dazu zählen Luft- und Bodentemperatur, Windrichtung und -geschwindigkeit, Niederschlagsmengen und Sonnenscheindauer. Die Auswertungen sollen dem Energieversorger dabei helfen, seine Produkte Strom und Gas besser zu kalkulieren, denn das Wetter beeinflusst sowohl den physikalischen Zustand von Erdgas als auch Stromleitungen, informiert dieser in einer Pressemitteilung.

„Bisher basierten unsere Prognosen auf Wetterdaten aus Zwickau“, erklärte Uwe Nötzold, Geschäftsführer der Stadtwerke Meerane, zur offiziellen Einweihung der Wetterstation am 18. September 2013. „Gerade komme ich aus der Schumann-Stadt, und während es dort trocken war, ist es hier in Meerane bewölkt bei leichtem Nieselregen“, berichtete er. Für wirtschaftlich optimale Energieprognosen sei die Station daher unerlässlich.

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer brachte weitere Vorteile der neuen Anlage ins Spiel: „Das Europäische Gymnasium Meerane nutzt die Wetterdaten für den Unterricht. Das wertet das Profil der Schule ungemein auf. Darüber hinaus ist der touristische Aspekt der Messstation nicht zu vernachlässigen. Immerhin taucht Meerane jetzt täglich im Wetterband von ARD und MDR während der Nachrichten auf und die Stadtwerke halten unter www.sw-meerane.de eine Wetterbox bereit, die aller zehn Minuten aktualisiert wird.“ Diese Daten können auch von anderen Meeraner Einrichtungen genutzt werden, ergänzte Uwe Nötzold.

Viele Helfer, viele Ideen

Umgesetzt wurde das Projekt gemeinsam mit meteomedia, einem der führenden Wetterdienstleister Europas sowie mit Meeraner Unternehmen. „Wir bedanken uns ganz herzlich bei den beteiligten Firmen und Einrichtungen für die reibungslose Zusammenarbeit!“, betonte Patrick Kühni, Leiter Netze bei den Stadtwerken Meerane, bei der Einweihung der Wetterstation. „Dazu zählen neben Meteomedia die Stadtverwaltung Meerane, das Ingenieurbüro List & Partner (Bauantrag), das



Das Wandbild im Skulpturenpark trägt den Titel: „Es war nicht alles gut, was schlecht war“.

Baugeschäft M. Büttner (Fundamentarbeiten), Elektro-Döbler (Stromversorgung der Station), die Adolf Thies GmbH & Co. KG (Lieferung und Montage der Wetterstation) sowie die Baugrunderschließung Grimme GmbH (Baugrundgutachten).“

Kühni verwies darauf, dass die Wetterstation ausbaufähig sei und in den kommenden Wochen der Sensor zur Messung des Luftdrucks nachgerüstet werde. Auch ein Fühler für Angaben zum Pollenflug sei beispielsweise denkbar. Der Leiter Netze stellte noch einmal heraus, dass alle Meeraner Schulen bei Bedarf auf die Wetterdaten zugreifen könnten und dass weitere Anregungen zum Projekt gern geprüft werden.

Über die Stadtwerke Meerane: Die Stadtwerke Meerane sind ein regionaler unabhängiger Energieversorger und eines der „grünsten“ Stadtwerke in Sachsen. Aktiver Umweltschutz und Energieeffizienz sind seit jeher Fundamente der Unternehmensphilosophie und so setzen die Stadtwerke Meerane bereits 2008 erstmals auf Ökostrom. Heute liegt der Anteil regenerativer Energien am Gesamtstrommix bei über 80%. Mit unserer Nähe zu den Verbrauchern, mit Service und Beratung liefern wir Strom, Gas und Wärme an Privat- und Geschäftskunden, auch über die Stadtgrenzen hinaus. Die Stadtwerke Meerane investieren ständig für Erhalt und Ausbau ihres Netzes und damit in die Versorgungssicherheit der Verbraucher. Darüber hinaus haben wir einen Anspruch an aktive Bildungsarbeit im Bereich Energie und die Entwicklung unserer Region.

Über meteomedia: Die meteomedia ist ein Dienstleistungsunternehmen aus der Schweiz, das international tätig ist und rund um den Erdball 17.000 Anlagen zur Wetterdatenaufzeichnung betreibt. www.mminternational.com



Patrick Kühni, Leiter Netze bei den Stadtwerken (re.), erläuterte den Gästen zur offiziellen Einweihung, welche Messdaten die Wetterstation erfasst.



Neben dem Mast mit Sensortechnik gehört ein Niederschlagsmengenmesser zur Wetterstation.



Im Europäischen Gymnasium werden die Wetterdaten künftig für den Unterricht genutzt. Fotos: Hönsch

Abwasserzweckverband Götzenthal weihet Ortskläranlage Wünschendorf ein

Der Abwasserzweckverband Götzenthal (AZV) hat am 18. September 2013 die Ortskläranlage Wünschendorf in Tettau/Gemarkung Wünschendorf offiziell eingeweiht. Die AZV-Geschäftsführerin Sabina Wellnhofer und Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer in seiner Eigenschaft als AZV-Verbandsvorsitzender begrüßten die Gäste, darunter zahlreiche Einwohnerinnen und Einwohner von Tettau/Gemarkung Wünschendorf.

Die Kläranlage mit Scheibentauchkörper läuft seit einem Monat im Probetrieb, der damit erfolgreich abgeschlossen werden konnte. Derzeit sind sieben Grundstücke mit 18 Einwohnern angeschlossen, für insgesamt bis zu 80 Einwohner ist die Kläranlage konzipiert. Bürgermeister Professor Dr. Ungerer freute sich, dass das Projekt nun realisiert werden konnte, für das sich Schönbergs Bürgermeister Dietmar Öhler und Schönberger Gemeinderäte mit Nachdruck eingesetzt hatten.

Den interessierten Besuchern erläuterten Christine Wilfling, Technische Leiterin des AZV, und Frank Blümel, Leiter Abwasserbeseitigung, sowie die Vertreter der Fachbüros die Funktionsweise der Kläranlage. Insgesamt knapp 240.000 Euro hat der AZV in die Planung und Realisierung der Anlage investiert.



AZV-Geschäftsführerin Sabina Wellnhofer und Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer als AZV-Verbandsvorsitzender begrüßten die Gäste zur Einweihung der Ortskläranlage Wünschendorf.



Neugierige Blicke wurden auch in den Pumpenschacht geworfen. Das hier ankommende Abwasser wird über eine Druckleitung zur ca. 60 Meter entfernten Kläranlage Wünschendorf gepumpt.



Blick in das Innere der Kläranlage.



Den interessierten Besuchern wurde die Funktionsweise der Kläranlage erläutert. Fotos: Hönsch



Der 12 Meter hohe Mast der Wetterstation ist mit entsprechender Sensortechnik zur Erfassung der Wetterdaten bestückt.

Spendenaktion und Öko-Bonus zum Kürbisfest

Stadtwerke Meerane beraten, verlosen und spenden im A4-Center

Dass das Kürbisfest im Meeraner A4-Center mit dem verkaufsoffenen Sonntag ein echter Besuchermagnet ist, wissen die Stadtwerke Meerane bereits aus den letzten Jahren. Am 28. und 29. September war das Unternehmen deshalb gern wieder auf dem Gelände seines Kooperationspartners Media Markt GmbH vor Ort. Stadtwerke-Mitarbeiter informierten die rund 600 Besucher an ihrem Stand über die „bewusst grünen“ Strom- und Gasstarife sowie zum Öko-Bonus. Bei dieser Aktion erhielten Stromkunden der Stadtwerke Meerane bei Kauf eines energieeffizienten Haushaltsgeräts im Meeraner Media Markt eine Gutschrift über 50 Euro auf ihre nächsten beiden Jahresrechnungen.

„Der Öko-Bonus wird von unseren Kunden sehr gern genutzt, weil sie so gleich dreifach sparen“, sagt Uwe Nötzold, Geschäftsführer der Stadtwerke Meerane. „Mit dem neuen Haushaltsgerät sinken die Energiekosten, von uns gibt es MeerioStrom ohne Aufpreis und zum Jahresende die Rechnungsgutschrift.“ Der Öko-Bonus wird auch künftig für begrenzte Aktionszeiträume angeboten werden.

Überwältigendes Interesse fanden zum Kürbisfest außerdem die Spielmöglichkeiten des Energieversorgers. Neben zahlreichen Sofortgewinnen am Glücksrad lobten die Stadtwerke Meerane für die richtige Antwort auf eine Preisfrage ein Samsung Tablet TAB3 7.0 aus. „Als mehrheitlich kommunales Unternehmen untermauern wir auch mit der Teilnahme an solchen Festen unsere Verantwortung für die Stadt Meerane“, betont Uwe Nötzold. Eine Spendenaktion ist bei den Stadtwerken deshalb fester Bestandteil des Kürbisfestes. Diesmal kamen für die Meeraner Friedrich-Engels-Schule dabei 280 Euro zusammen. Doris Ritzkat, Lehrerin und Koordinatorin der Ganztagsangebote an der „bewegten Schule“, freute sich: „Vielen Dank für diese großzügige Spende! Wir können das Geld gerade sehr gut für neue Spielgeräte in unseren ‚Pausenboxen‘ gebrauchen. Vor allem die Bälle sind immer so heiß begehrt, dass die vorhandenen kaum noch Luft haben.“ An der Grundschule steht jeder Klasse eine sogenannte „Pausenbox“ mit diversen Spielgeräten (Bälle, Springseile, Federballspiele usw.) zur Verfügung. Die Kinder können damit die Pausenzeiten in Bewegung verbringen.

Neueröffnung Genussbar „Vino Dolia“ in Meerane

Mediterrane Gaumenfreuden in gemütlicher Atmosphäre

Einen gemütlichen Abend mit Freunden bei einem Glas Wein und kleinen mediterranen Gaumenfreuden erleben, dies bietet die neu eröffnete Genussbar „Vino Dolia“ in der Badener Straße in Meerane.

Bereits seit 2009 gibt es Confiserie & Feinkost „Feinschmecker“ in der Badener Straße 1, nun haben Ursula und Peter Rittmeyer die Chance genutzt, das direkt daneben liegende Ladengeschäft zu mieten und zu einem Weinlokal und Veranstaltungsraum umzubauen. Vor der Eröffnung lagen allerdings umfangreiche Baumaßnahmen, inklusive neuer Küche und neuer Sanitäranlagen. Doch alle Schwierigkeiten waren am 20. September 2013 vergessen, als die Familie Rittmeyer die ersten Gäste in der geschmackvoll gestalteten und eingerichteten Weinbar begrüßen konnte. Zu ihnen zählten Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer und auch der Eigentümer des Gebäudes, Eberhard Pfeifer mit seinem Sohn Jörg Pfeifer.

Wie Peter Rittmeyer im Gespräch berichtete, sind er und seine Frau durch die Beschäftigung mit den verschiedenen italienischen Waren, die sie im „Feinschmecker“ anbieten, zu Liebhabern der italienischen Küche geworden. „Mit Öl aus Italien hat es angefangen“, blickt er zurück. „Inzwischen sind wir beide richtig auf den Geschmack gekommen“, pflichtet Ursula Rittmeyer bei.

Der Schwerpunkt der Genussbar liegt bei Wein und ausgewählten Spirituosen, doch wollte man nicht nur Getränke anbieten, erklärt Peter Rittmeyer. So gibt es eine „Genusskarte“, die vier Pastagerichte sowie kleinere Speisen wie Antipasti, Bruschetta und Salate anbietet. Auch Eis und Kaffeespezialitäten gehören dazu. Dabei gilt: Was im „Feinschmecker“ angeboten wird, z.B. Pasta, Weine, Öle, wird auch in der Genussbar ausgeschenkt bzw. kommt auf den Teller, also „original italienische Produkte, frisch zubereitet“, betont Peter Rittmeyer. Alle 14 Tage wird zusätzlich ein anderes wechselndes Gericht angeboten.

„Wir werden uns alle Mühe geben, damit unsere Gäste zufrieden sind. Jeder soll bei uns genießen können, ganz nach dem Motto ‚Wo Genuss auf Leidenschaft trifft‘“, sagt Peter Rittmeyer.

Bürgermeister Professor Dr. Ungerer, der als Geschenk zur Neueröffnung Italienische Musik ausgewählt hatte, gratulierte Ursula und Peter Rittmeyer herzlich und wünschte ihnen viel Erfolg. Er erinnerte im Gespräch, in dem sich natürlich vieles um italienische Spezialitäten drehte, auch daran, dass es bis 1945 in Meerane mehrere Feinkostgeschäfte gegeben hatte. „Damit setzen sie gewissermaßen eine Tradition fort“, sagte er.

Geöffnet ist die Genussbar „Vino Dolia“ Mittwoch bis Sonntag ab 17 Uhr. Dabei werden zwei Arbeitsplätze im Bereich Küche und Service entstehen, erklärte Peter Rittmeyer. Alle vier Wochen wird ein Koch von der Insel Sardinien, der heute in Hamburg lebt, nach Meerane kommen, der dem Personal mit Rat und Tat zur Seite steht. Diesen hat die Familie Rittmeyer über den sardischen Sommelier Alberto Gaviano kennengelernt, inzwischen ist eine enge Zusammenarbeit entstanden.

„Wir haben viele Ideen, auch für besondere Veranstaltungen rund um italienische Spezialitäten“, macht Peter Rittmeyer neugierig.

Mediterrane Genussbar „Vino Dolia“

Badener Straße 1
Tel. 03764 1868497



Ursula und Peter Rittmeyer freuen sich auf viele Besucher in ihrer neu eröffneten Genussbar „Vino Dolia“.



Zu den ersten Gratulanten gehörten am 20. September 2013 Bürgermeister Professor Dr. Ungerer (2.v.l.) sowie Eberhard Pfeifer und sein Sohn Jörg Pfeifer (re.).



Blick in die Genussbar „Vino Dolia“. Diese kann auch für geschlossene Gesellschaften, Familien- oder Firmenfeiern gebucht werden. Fotos: Hönsch

Schokolade ohne Ende – „Sendung mit der Maus“ im Romantik Hotel Schwanefeld

Zum Tag der Deutschen Einheit am 3. Oktober 2013 wimmelte es auf der sächsisch-thüringischen Grenze nur so von Fernsehteams. Grund dafür war der so genannte Türöffnertag der „Sendung mit der Maus“. Hier gab sich keine geringere als die Maus die Ehre, in der Sächsisch-Thüringischen Schokoladenmanufaktur des Romantik Hotel Schwanefeld vorbeizuschauen. So gab es viele Teilnehmer, welche es sich nicht nehmen lassen wollten, zusammen mit der Maus zu erfahren, wie Schokolade eigentlich hergestellt wird. Und dazu eignete sich natürlich bestens der „SchokoLaden“ vom Romantik Hotel Schwanefeld. Hotelier Andreas Barth war sofort bereit, für dieses besondere Ereignis die Pforten weit zu öffnen und den Steppkes einen Blick hinter die Kulissen der Schokoladenherstellung zu gewähren.

Mit dabei war der bekannte Moderator André Gatzke, welcher zusammen mit der Maus und den Kindern dem Chocolatier genau über die Schulter schaute. Gern ließ sich dabei Andrea Kodim ausfragen und erklärte ihre süße Arbeit. Dabei fertigten die Kinder mit Begeisterung Schokolade und Pralinen selbst und naschten natürlich das eine oder andere Stück. Dabei erfuhren sie auch so manches interessante Detail: Pro Jahr verarbeiten nämlich vier Mitarbeiter fast zehn Tonnen Schokolade und haben über die Wintermonate am meisten zu tun. Hintergrund: Der Türöffnertag hat das Ziel, Kindern einen Blick in die verschiedensten Arbeitsbereiche zu ermöglichen, um Einblicke in deren Tätigkeit zu bekommen. In diesem Jahr fand dieser am 3. Oktober statt. Insgesamt gab es deutschlandweit 452 „Türöffner“.



Interessiert lauschten die Kinder den Erklärungen zur Schokoladenherstellung, um dies dann später selbst zusammen mit der Maus auszuprobieren.



Die Maus ist voll bei der Sache und mischt beim Schokolademachen kräftig mit. Fotos: Romantik Hotel Schwanefeld

Sommerausklang in der Gärtnerei Voigt bei bestem Wetter gefeiert

Am 5. Oktober herrschte traditionsgemäß wieder buntes Treiben auf dem Gelände der Gärtnerei Voigt. Auch in diesem Jahr wurde wieder ein zünftiger Sommerausklang gefeiert – mit Blasmusik vom Meeraner Blasmusikverein 1968 e.V. und Tanz wurde der hoffentlich goldene Herbst eingeläutet und der Sommer verabschiedet.

Wie gewohnt, gab es auch allerlei Leckereien für den hungrigen Gast und so manch Blumenfan nutzte die Gelegenheit, bei den einzelnen Händlern vorbeizuschauen, welche mit ihrem vielfältigen Angebot vor Ort waren.



Der Meeraner Blasmusikverein 1968 e.V. sorgte für die passenden Töne, den Herbst zu begrüßen.



Viele Besucher fanden den Weg zur Gärtnerei.



Auch an die Kleinsten war gedacht. Fotos: Löhner

Städte-Verlag bereitet Stadtplan Meerane vor

Die Städteverlag E.v. Wagner & J. Mitterhuber GmbH bereitet derzeit in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung die 7. Auflage des Stadtplanes Meerane als Stadtplan mit Straßen- und Behördenverzeichnis zum Verkauf über den Buchhandel vor sowie die Erstellung von Werbeaushangplänen, die an öffentliche Einrichtungen und weitere Stellen verteilt werden. Auf den Werbeaushangplänen haben die Meeraner Unternehmen und Gewerbetreibenden

die Möglichkeit, sich mit einer Werbeanzeige vorzustellen. Die Verlagsrepräsentantin Frau Kathrin Meyer wird sich diesbezüglich bei den Unternehmen vorstellen, die Akquise beginnt in diesen Tagen. Die Erscheinung des Stadtplanes ist für das II. Quartal 2014 geplant. Nach Erscheinung wird auch die Verlinkung des aktuellen Stadtplanes auf der Homepage Meerane erfolgen.

„Abradeln“ – Radwanderung mit dem MBV am 3. November

Am 3. November 2013 wird mit dem traditionellen „Abradeln“ die diesjährige Radsaison der Radwandergruppe des Meeraner Bürgervereins (MBV) abgeschlossen. Treffpunkt für alle Hobbyradler ist 09:30 Uhr auf dem Meeraner Markt.

Herzlich eingeladen sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger! Die Radwanderungen des MBV sind nicht nur für Mitglieder des MBV gedacht!

Veranstaltungen in der Tanzbar Foxx

Die folgenden Veranstaltungen präsentiert die Tanzbar Foxx Meerane, Äußere Crimmitschauer Straße 64, Tel. 03764 1851136:

Tanzabend mit Musik für Standard-Tänze am 1. November

Zu einem Tanzabend mit Musik für Standard-Tänze wird am Freitag, 1. November, ab 20:30 Uhr, ins Foxx eingeladen. Dabei soll keine Tanzrichtung zu kurz kommen. Gespielt wird schöne Tanzmusik für die Tanzrichtungen Wiener Walzer, Langsamer Walzer, Fox, Discofox, Slowfox, Quickstepp, Cha Cha Cha, Rumba, Jive und Tango.

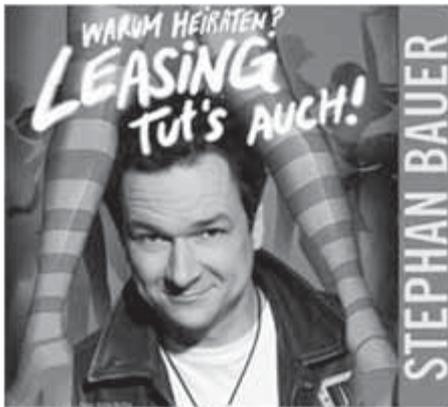
Die Veranstaltung ist für jedermann, der Eintritt ist frei.

Kabarett mit Stephan Bauer „Warum heiraten – Leasing tut's auch“ am 6. November

Am Mittwoch, 6. November 2013, ab 20 Uhr, steht Kabarett mit Stephan Bauer auf dem Programm. Er präsentiert sein brandaktuelles Programm „Warum heiraten – Leasing tut's auch“ gemäß seinem Motto „Keine Requisiten – nur Lachsalven“!

Nach sechs trostlosen Jahren als Single ist Stephan Bauer endlich wieder unter der Haube. Sie: 25 Jahre alt, Traummaße, klug und selbstständig – ein Sechser im Lotto. Trotzdem fühlt sich die neue Beziehung aber nur an „wie 3 Richtige mit Zusatzzahl“. Neben einer jungen Frau an der Seite fühlt sich Mann plötzlich steinalt und mopsig. Die alten Ausreden: „Ich hab ja einen Waschbrettbauch, aber der versteckt sich unter meinem Fett“ funktionieren nur noch mittelpfächtig. Jetzt ist Jungbleiben angesagt, doch auch der Alltag bringt das junge Paar an den Rand der Verzweigung... Ein schonungslos, treffsicheres Kabarettprogramm über Minderwertigkeitskomplexe und Generationskonflikte. Seine Fans werden es lieben!

Eintritt: VK 16 Euro / AK 18 Euro.



Veranstaltungskalender der Stadt Meerane

Die Stadtverwaltung Meerane bittet alle Veranstalter (Gastronomen, Vereine, Schulen usw.) um Mitteilung über geplante Veranstaltungstermine. Die uns gemeldeten Veranstaltungen werden auf der Homepage www.meerane.de im Veranstaltungskalender veröffentlicht. Dieser Veranstaltungskalender wird regelmäßig aktualisiert und auch an die Medien weitergegeben. Die Meldung kann entweder per e-mail über das Formblatt Veranstaltungsmeldungen (zu finden unter www.meerane.de/Kultur/Freizeit/Sport/Vereine/Kontaktformular), per Fax an 03764 54270 oder auf dem Postweg (Stadtverwaltung Meerane, Referat Wirtschaftsförderung, Nicole Jung, Neues Rathaus, Lörracher Platz 1, 08393 Meerane), erfolgen. Veranstalter können sich gern über bereits gemeldete Veranstaltungen informieren, um Terminüberschneidungen zu vermeiden. Damit der Veranstaltungskalender immer aktuell ist, bitten wir die Veranstalter, uns auch über Änderungen oder den Ausfall bereits gemeldeter Termine zu informieren.

Referat Wirtschaftsförderung/Marketing

Herbstferienprogramm der Annaparkhütte 2013

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 10:00–19:00 Uhr

2. Ferienwoche: 28. Oktober bis 1. November Montag

– ab 10:30 Uhr Turniertag: Wir machen 3 verschiedene Turniere nach euren Wünschen (Dart, Tischtennis, Billard, Fußball, Tischkicker oder Airhockey).

Dienstag

– ab 11:00 Uhr: Wir basteln gemeinsam Halloweenmasken.

Mittwoch

– Wir schmücken gemeinsam die Annaparkhütte für unser Halloweenfest.

Donnerstag

– 15:00–19:00 Uhr: Großes Halloweenfest. Achtung: Die Annaparkhütte öffnet erst um 15:00 Uhr!

Freitag

Wer wird unser Spielekönig? Großer Spielmarathon von 10:30 Uhr bis 18:30 Uhr. Gespielt werden verschiedene Karten- und Brettspiele. Änderungen im Ferienprogramm vorbehalten.

Tägliches Ferienprogramm im offenen Angebot:

Tischtennis, Fußball, Basketball, Billard, Dart, Airhockey, Tischkicker, PC- und Konsolenspiele (Wii), Computer und Internet. Vielfältiges Bastelangebot und Brettspiele aller Art. Verschiedene Spielgeräte für den Außenbereich, z.B. Trampolin, Volleyball, Badminton, Bauwagen, Schaukeln, Skateboards, Bowling, Wikingerspiel, Croquet u.v.m. Freundschaftlicher Treff.

Verpflegung: Selbstverpflegung oder aus unserem Speisenangebot (Spaghetti, Pommes, Wiener, Pizza, Hotdog) Kosten: 0,50 bis 1,50 Euro.

Halloween-Basteln im Jugendclub „Beverly Hill's“ am 28. Oktober

Kartoffelfest der Meeraner Tännichtschule

Wie schon in den vergangenen Jahren organisierten die Abschlussklassen der Meeraner Tännichtschule das jährlich stattfindende Kartoffelfest. In diesem Jahr machte das Wetter den Schülern beinahe einen Strich durch die Rechnung, doch sie meisterten auch dies hervorragend. Die Schüler der Abschlussklassen berichten über das Fest:

Dass es keine Kunst ist, bei strahlendem Sonnenschein eine Feier auszurichten, wissen alle. Aber dem schlechten Wetter zu trotzen und am Ende auf eine sehr positive Resonanz blicken zu können, dass konnten die Abschlussklassen der Tännichtschule am 11. Oktober 2013 beweisen. Schon seit Wochen liefen die Vorbereitungen zum Kartoffelfest, das traditionsgemäß jährlich von den Abschlussklassen organisiert und durchgeführt wird. Sei es zu den Elternabenden, in Gesprächen mit den Elternvertretern und Schülern – es wurden Vorschläge unterbreitet und nach Möglich-

keiten der Umsetzung gesucht, die Zusagen von Mitwirkenden eingeholt und dann ging es voller Eifer an die Durchführung.

Umso größer war dann der Schock, als sich eine Schlechtwetterfront für den geplanten Tag ankündigte und auch Wort hielt. Da schon Plakate in Meerane ausgehangen und Hunderte von Flyern ausgeteilt waren, kam eine Absage des Festes nicht in Frage. Auch die leckeren Kartoffelangebote warteten auf ihre Abnehmer. Also hieß es: Augen zu und durch! In den Mittagsstunden wurde bei leichterem Nieselregen aufgebaut – Tische und Bänke unter Pavillons, Verkaufsstände unter die Überdachung. Da die Tännichtschule zur Zeit rekonstruiert wird und die Schüler im ehemaligen Meeraner Krankenhaus untergebracht sind, bestand auch nicht die Möglichkeit, auf eine Schlechtwettervariante zurückzugreifen. Während des Aufbaus hatte sich der Nieselregen in einen starken Dauerregen gesteigert und die Blicke aller wurden immer sorgenvoller. Kommen bei solch einem Wetter überhaupt Gäste?

Aber auf die Meeraner Bürger ist Verlass! Nach Beginn des Festes ließen sie es sich nicht nehmen, der Veranstaltung einen Besuch abzustatten. Die Stimmung war prima und man sah bei Gästen und Veranstaltern zufriedene Gesichter.

Damit die Bewohner der Seniorenpflegeeinrichtung Bürgerheim auch etwas „Flair“ vom Kartoffelfest mitbekommen konnten, gestattete die Leiterin Frau Angelika Ursel den Schülern, mit entsprechenden Produkten die Einrichtung aufzusuchen. Die älteren Leute haben sich



Auch Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer besuchte das Kartoffelfest am 11. Oktober und nahm das Friweika-Maskottchen mit unter seinen Schirm.



Trotz Regen kamen viele Besucher zum Kartoffelfest, ließen sich Leckerer von der Kartoffel schmecken und schauten sich die Angebote der Stände an. Fotos: Eidam

darüber sehr gefreut und wir bedanken uns bei Frau Ursel für ihr Entgegenkommen. Leider musste den Meeta Girls und der Bläserklasse eine Stunde vor Beginn abgesagt werden, ihre Auftritte wäre bei den schlechten Wetterverhältnissen nicht zu verantworten gewesen. Tolle Stimmung verbreiteten dafür die Gitarrengruppe und Luise Mehl mit ihren Beiträgen, und am Ende heizte der Auftritt der Draufgänger Guggis noch einmal so richtig ein. Viele der Angebote kamen mit Unterstützung der Eltern zustande, sie sponserten im Vorfeld wichtige Zutaten und halfen am Ende den Schülern beim Verkauf. Ob Waffeln, Kaffee und Kuchen, Kartoffelknirpse oder Kartoffelsuppe – es wäre noch so vieles zu nennen – die Sachen wurden sehr gut von den Gästen angenommen. Ein besonderer Renner bei dem Wetter war der Glühwein, hier musste sogar noch einmal nachgefasst werden. Am Ende waren alle Stände ausverkauft und die Schüler und Lehrer der Abschlussklassen sehr

zufrieden über das gelungene Kartoffelfest. Auch Petrus hatte schließlich ein Einsehen, der Regen hörte auf und die Guggemusik lockte sogar ein paar kleine Sonnenstrahlen hervor. Das Glücksrad, das uns von der Sparkasse zur Verfügung gestellt wurde – vielen Dank dafür – war ein Besuchermagnet, ebenso das Kinderschminken, das Quiz oder der Wettkampf um die längste Kartoffelschale. Wir möchten uns auf diesem Weg noch einmal ganz herzlich bei allen Helfern bedanken. Ein besonderer Dank geht an die Bäckerei Förster und die Firma Friweika, die uns super unterstützt haben. Ebenso möchten wir Thomas Riedel von der Gaststätte „Schöne Aussicht“ ganz sehr danken, der sich mit seiner Familie für die leckeren warmen Sachen verantwortlich zeigte und unermüdlich für Nachschub sorgte. Für die rege Teilnahme der Meeraner bedanken wir uns auch ganz herzlich!

Die Abschlussklassen der Meeraner Tännichschule

Achtung: Felix und Frieda sind wieder unterwegs

Schulanfänger erhalten ADAC-Sicherheitswesten

770.000 Sicherheitswesten ließ der ADAC bundesweit an Grundschüler verteilen. Und dabei handelt es sich nicht um gewöhnliche Sicherheitswesten – vielmehr schauen sie schmuck aus und sind mit der Kapuze und dem Reflektorschriftzug „Verkehrsdetektive“ zudem ein Hingucker im Straßenverkehr. Genau der Zweck, den sie erfüllen sollen: Die Schulanfänger in der dunklen Jahreszeit für

die Verkehrsteilnehmer sichtbar zu machen! Auch die Grundschulen Lindenschule und Friedrich-Engels-Schule aus Meerane haben pünktlich zu Beginn der Herbstzeit die Sicherheitswesten aus den Händen des ADAC-Rechtsanwaltes Jörg Schmeißer entgegengenommen. Zudem erklärte der Fachmann den jungen Verkehrsteilnehmern die Funktionsweise und gab den Steppkes den Tipp: „Tragt die Westen immer auf eurem Schulweg, damit ihr schon von weitem gesehen werdet!“



Die Erstklässler der Friedrich-Engels-Schule probierten gleich ihre neuen Sicherheitswesten an.



Die ABC-Schützen der Lindenschule mit ihren neuen Sicherheitswesten. Fotos: Eidam, Löh

Neue Spielgeräte begeistert in Besitz genommen

Schüler der Dr.-Päßler-Schule freuen sich über Wippe, Schaukel, Kletterwand und vieles mehr

Nach dem symbolischen Banddurchschnitt gab es dann wirklich kein Halten mehr: Die jüngeren Schülerinnen und Schüler der Dr.-Päßler-Schule nahmen Wippe, Federtiere und Schaukeln in Besitz, während die Größeren die neue Kletterwand an der Spielkombination ausprobierten und die neue Sitzzecke gleich zu ihrem Treffpunkt erklärten.

Zuvor hatten die Schülerinnen und Schüler der Schule viel Geduld bewiesen. Schulleiterin Ina Kamerknecht und der Vorsitzende des Vereins der Freunde und Förderer der Schule für geistig Behinderte, Andreas Riese, hatten zu einer kleinen Feierstunde langjährige Unterstützer der Schule und die Vertreter der Sponsoren der neuen Spielgeräte begrüßt, darunter Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer und Frau Helga Päßler sowie Herrn Günter Börnichen vom Kuratorium der Günter Börnichen Stiftung und Vertreter weiterer Unternehmen.

Die Kinder und Jugendlichen bedankten sich bei ihren Gästen mit einem kleinen Programm für die Unterstützung, mit der die neuen Spielgeräte für das Außengelände angeschafft werden konnten. Auch Bilder vom Transport und vom Aufbau der Geräte wurden gezeigt. „Wir haben Sie heute eingeladen, weil es endlich soweit ist“, freute sich Ina Kamerknecht und ergänzte lächelnd: „Besonders unsere Kleinsten waren in den vergangenen Tagen sehr aufgeregt und haben sich die Nasen an den Fensterscheiben plattgedrückt.“

Neu im Garten sind jetzt: eine Wippe, zwei Schaukeltiere, eine Nestschaukel und eine große Schaukel; an der schon bestehenden Holzkombination wurden eine Kletterwand und eine Rutsche angebracht, außerdem gibt es drei neue Sitzgelegenheiten und ein Trampolin. Ein Gerätehaus wird noch aufgebaut. Der Wunsch nach neuen Spielgeräten für den Außenbereich bestand schon länger, berichtet Andreas Riese, nun konnte mit Hilfe der Günter Börnichen Stiftung, der Unternehmen VW, GKN und AZURIT sowie weiterer Spender das Vorhaben endlich umgesetzt werden. „Gerade in Zeiten klammer Kassen ist es wichtig, dass es Leute gibt, die sich für Menschen engagieren, die keine Lobby haben, wie Menschen mit Behinderungen“, bedankte er sich bei den Sponsoren.

Günter Börnichen, der 2007 die Günter Börnichen Stiftung gegründet hatte, berichtete, dass in den vergangenen Jahren schon viele Projekte im Kinder- und Jugendbereich unterstützt werden konnten. „Die Kinderjahre sind wichtige und prägende Jahre“, betonte er. In diesem Jahr ist die Wahl des Kuratoriums der Stiftung auf die Dr.-Päßler-Schule gefallen. Maßgeblichen Anteil daran hatte Helga Päßler, sagte er, die begeistert über das Konzept der Schule und das Engagement der Lehrer, Erzieher und Betreuer berichtet hatte. „Nach einem Besuch in der Schule und einem Ge-

sprach mit Frau Kamerknecht waren wir tief beeindruckt und haben beschlossen, uns für die Schule zu engagieren. Wir freuen uns, wenn wir Anteil daran haben, dass sich die Kinder und Jugendlichen hier wohlfühlen“, sagte er.



Bevor die neuen Spielgeräte im Außengelände der Schule in Besitz genommen wurden, bedankten sich die Kinder und Jugendlichen bei allen Sponsoren und Unterstützern mit einem kleinen Programm.



Begeistert wurden die neuen Spielgeräte in Besitz genommen.



So werden die Zähler richtig geputzt! Foto: Eidam



Die Kleinsten aus der Unterstufe überreichten ihnen selbstgemalte Bilder.



Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer im Gespräch mit Schulleiterin Ina Kamerknecht. Fotos: Hönsch



Gemeinsam mit den Veranstaltern präsentierten die Kinder ihre Bastelarbeiten. Foto: privat

Gesund beginnt im Mund – Zähneputzen macht Schule

Busschule an der Friedrich-Engels-Schule



Günter Börnichen (re.) und Andreas Riese gaben Unterstützung beim symbolischen Banddurchschnitt.

Unter der Überschrift „Gesund beginnt im Mund – Zähneputzen macht Schule“ stand der diesjährige Tag der Zahngesundheit am 25. September.

Zu Beginn des Schuljahres erwartete die Schulanfänger der Friedrich-Engels-Grundschule eine besondere Attraktion. Ein riesiger Bus stand plötzlich auf dem Schulhof und erwartete die Jüngsten in der „Busschule“. Die Mädchen und Jungen der Klassen 1a und 1b erfuhren hier viel über das Verhalten im Straßenverkehr und das Fahren mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Wer gut zuhörte und auf Fragen antworten konnte, erhielt eine kleine Urkunde und kleine Präsente, informiert die Klassenleiterin der Klasse 1b, Frau Ritzkat.



Die Zahnmedizinische Gruppenprophylaxe, so informiert die Landesarbeitsgemeinschaft für Jugendzahnpflege in einer Pressemitteilung, stützt sich auf vier Säulen: die richtige Mundhygiene, die zahngesunde Ernährung, die Fluoridierung und die Motivation zum regelmäßigen Zahnarztbesuch. Etwa 700 Zahnärzte im Freistaat Sachsen arbeiten innerhalb der Landesarbeitsgemeinschaft erfolgreich an der Umsetzung dieses Prophylaxe-Konzeptes. Das Team der Zahnarztpraxis Dr. Lutz Bressau engagiert sich seit 20 Jahren in verschiedenen Meeraner Kindereinrichtungen und einer Grundschule. Im Evangelischen Kindergarten „St. Martin“ wurde am 25. September in Zusammenarbeit mit dem Zahntechniklabor Lorenz Dental Glauchau und dem Verein Mimamo „Milchzähne machen mobil“ e.V. ein Vormittag organisiert, der ganz im Zeichen der Zahngesundheit stand.

Neben vielen Spielen und Übungen fanden die Zwei- bis Sechsjährigen noch genügend Zeit, das erlernte auch praktisch anzuwenden. Dazu gaben Schwester Sylvia und die Auszubildende im 3. Lehrjahr Maria Dittmann von der Zahnarztpraxis Dr. Bressau sowie die Zahntechnikermeisterin Frau Frischmann von Lorenz Dental Glauchau viele nützliche Tipps und Anregungen. Je besser die Kinder in der Kindereinrichtung und zu Hause ihre Zähne putzen, je mehr es gelingt, zuckerhaltige Speisen, Säfte und Softdrinks zu vermeiden, umso unbeschwerter wird für Kinder und Eltern der nächste Zahnarztbesuch.



Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 1a und 1b der Friedrich-Engels-Schule besuchten die „Busschule“, die Station an ihrer Schule machte. Fotos: Schule

Klassenzimmer erstrahlt in neuem Glanz

Einen schönen Schulstart hatte die Klasse 1b der Friedrich-Engels-Grundschule. Die Mädchen und Jungen sowie die Klassenlehrerin Frau Ritzkat freuten sich über einen tollen neuen Spielteppich, welcher von der Fa. „Teppichfreund“ aus Meerane zur Verfügung gestellt wurde. Außerdem wartete ein frisch gemaltes Klassenzimmer in warmen Sonnentönen auf die Schulanfänger. Die Farbe sponserte freundlicherweise die Fa. FF-Fachmarkt „Farbe & Natur“ aus Meerane. Die Kinder und ihre Klassenleiterin möchten sich ganz herzlich auf diesem Weg für die großartige Unterstützung der beiden Unternehmen bedanken.



Die Klasse 1b in ihrem Klassenzimmer. Foto: Schule

Mit gutem Körpergefühl – Schüler der Dr.-Päßler-Schule beim Crosslauf in Syrau



Die Teilnehmer der Dr.-Päßler-Schule. Sie freuen sich schon auf den nächsten Crosslauf. Foto: Schule

Am 26. September 2013 fuhren Schüler der Dr.-Päßler-Schule voller Freude und gutgelaunt zum diesjährigen Crosslauf nach Syrau. Nach der Eröffnung, in der die teilnehmenden Schülermannschaften aus den Förderschulen Werdau, Aue, Auerbach, Markneukirchen, Meerane und Syrau herzlich begrüßt wurden, ging es gleich an die richtige Erwärmung für den bevorstehenden Lauf. Dieser fand aufgrund des Wetters in der Turnhalle statt, und auch

die Streckenlänge wurde wegen des Wetters ein wenig gekürzt.

Auf die Motivation und den Ehrgeiz der lauffreudigen Schüler hatte dies aber keinen negativen Einfluss. Die Freude an der Bewegung und der sportliche Ehrgeiz, den alle teilnehmenden Mädchen und Jungen zeigten, lockte sogar für kurze Zeit die Sonne hinter den Wolken hervor, informiert die Dr.-Päßler-Schule. Im Ziel angekommen, gab es natürlich großen Applaus. Die Dr.-Päßler-Schule Meerane durfte sich über drei erste Plätze freuen.

Meeraner auf Pilzsuche im Werdauer Wald

„Unsere Erwartungen wurden wirklich übertroffen“, berichtete freudig Katharina von Metzsch vom Meeraner Bürgerverein über die diesjährige Pilzwanderung am 6. Oktober 2013. Hier waren 25 Wander- und Pilzfreunde sowie ein Hund im Werdauer Wald auf Achse, um sich eine leckere Pilzmahlzeit zu sammeln. Mit dabei waren der Meeraner Pilzberater Josef Halumbirek und seine Frau Renate, welche alle Exemplare gründlich in Augenschein nahmen, um „grünes Licht“ für den Verzehr zu geben. Auch das Wetter spielte hervorragend mit, so dass alle Teilnehmer erneut auf ihre Kosten kamen.

Katharina von Metzsch: „Ein großes Dankeschön für diese wieder schöne Pilzwanderung möchten wir dem Ehepaar Halumbirek sagen.“



25 Wanderer und ein Hund waren zur diesjährigen Pilzwanderung des Meeraner Bürgervereins am 6. Oktober 2013 dabei.



Mehr Ertrag als gedacht: Vor dem Verzehr überprüfte der Fachmann die Pilze. Wie in den Vorjahren übernahmen dies der Meeraner Pilzberater Josef Halumbirek und seine Frau Renate. Fotos: MBV

Kirchennachrichten – Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Martin

Ihre Ansprechpartner:

Pfarrer Dr. Martin Teubner, Kirchplatz 1, Tel. 3002,

Pfarrer Christian Freyer, Dr.-Külz-Straße 73, Tel. 795345, Fax 795346,

Sprechzeit: dienstags 18 bis 19 Uhr, Kirchplatz 1

Unsere Kirchgemeinde ist im Internet zu erreichen unter der Adresse: www.kirche-meerane.de.

Die Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde St. Martin Meerane lädt herzlich ein zu ihren Gottesdiensten und Veranstaltungen: Sonntag, 27. Oktober, 10:00 Uhr: Predigtgottesdienst

Reformationstag, Donnerstag, 31. Oktober, 10:00 Uhr: Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl
Sonntag, 3. November, 10:00 Uhr: Predigtgottesdienst

Sonntag, 10. November, 10:00 Uhr: Predigtgottesdienst zum Kirchweihfest und Taufgedächtnis der in den Monaten Oktober, November und Dezember getauften Gemeindeglieder.

Martinstag am 11. November

Wir laden herzlich ein um 16:30 Uhr zum Martinsspiel ins Gemeindehaus. Anschließend ziehen wir mit unseren Laternen durch die Stadt, mit Zwischenhalt in der katholischen Kirche, zur evangelischen Kirche St. Martin.

Treffpunkt Glauben und Gemeinschaft:

Andachten in den Heimen:

– Kursana-Seniorenzentrum

Hirschgrundstraße: Mo, 29.10., 09:30 Uhr

Höhenweg: Mi, 30.10., 09:30 Uhr

Oststraße: Mi, 30.10., 10:30 Uhr

– Bürgerheim, Robert-Baum-Straße: Mo, 28.10., 15:30 Uhr

– Betreutes Wohnen, Seiferitzer Schulweg: Mo, 11.11., 15:00 Uhr

Gesprächsgruppen und Kreise

Bibelstunde Meerane: Dienstag, 29.10./12.11., 19:00 Uhr, Gemeinderaum, Kirchplatz 1

Bibelstunde Seiferitz: Mittwoch, 6.11., 15:00 Uhr, Fam. Wolf, Zwickauer Straße 109

Sportgruppe: mittwochs, 17:00 Uhr, KGH

Angebote für ältere Menschen

Seniorenkreis: Mittwoch, 13.11., 14:30 Uhr, KGH

Angebote für Kinder

Krabbelgruppe: Donnerstag, 7.11., 09:30–11:00 Uhr

Jungschar für Mädchen: montags, 17:00–18:00 Uhr, KGH

Kinderkirche im KGH (Kantstr. 1a)

– 1.–3. Klasse, dienstags 15:30–16:30 Uhr

– 3./4. Klasse, mittwochs 15:30–16:30 Uhr

Jungschar für Jungs: donnerstags, 16:45–18:00 Uhr, KGH

Angebote für Jugendliche

Konfirmandenunterricht (Kirchplatz 1)



– 7. Klasse: dienstags 16:30–17:30 Uhr
 – 8. Klasse: donnerstags 15:30–16:30 Uhr
 Junge Gemeinde: mittwochs, 19:00 Uhr,
 Kirchplatz 1

Jugendprojekt „Open House“

Jugendcafé „Open House“, Oststraße 36
 Mo–Fr: 15:00–20:00 Uhr
 Frühstücksangebot: Mo–Fr: 10:00 Uhr

Termine Kirchenmusik (im KGH)

Flötenkreis Erwachsene: nach Vereinbarung
 Flötenkreis Kinder: donnerstags, 16:15 Uhr
 Flötenanfänger: bei Kantor Ranft nach Vereinbarung

Spatzenkurrende (im Ev. Kindergarten): dienstags, 14:45 Uhr

Kleine Kurrende: donnerstags, 14:50 Uhr

Kurrende: donnerstags, 15:30 Uhr

Kantorei: donnerstags, 19:30 Uhr

Posaunenchor: dienstags, 19:30 Uhr

Projektchor: freitags, ab 19:00 Uhr nach Absprache

Diakonieverein, Marienstraße 16

Handarbeitsgruppe: montags, 14:00 Uhr
 Selbsthilfegruppe Parkinson fällt im Oktober aus

Öffnung der Geschäftsstelle für Beitragszahlungen u. ä.: donnerstags, 10:00–11:30 Uhr

Evangelische Allianz in Meerane

Landeskirchliche Gemeinschaft, August-Bebel-Straße 111

Gemeinschaftsstunde: sonntags, 17:00 Uhr

Bibelstunde: mittwochs, 19:00 Uhr

Stunde für hilfesuchende Alkoholiker (Blaues Kreuz): Montag, 28.10./11.11., 18:30 Uhr

Baptistengemeinde Meerane, Chemnitzer Straße 28

30.10., 19:30 Bibelstunde

Kirchennachrichten – Ev.-Luth. Kirchengemeinde Waldsachsen



Ihre Ansprechpartner:

Pfarrer Dr. Martin Teubner, Kirchplatz 1, Tel. 3002
 Pfarrer Christian Freyer, Dr.-Külz-Straße 73, Tel. 795345, Fax 795346

Sprechzeit der Pfarrer: siehe Meerane

Verwaltungsmitarbeiterin Birgit Heinrich, Kirchplatz 1, Tel. 2474, Fax 186716

Die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Waldsachsen lädt herzlich ein zu ihren Gottesdiensten und Veranstaltungen:

Gottesdienste:

Sonntag, 3.11., 10:00 Uhr: Gottesdienst zum Kirchweihfest mit Hlg. Abendmahl

Treffpunkt Glauben und Gemeinschaft:

Kirchengemeindekreis: Mittwoch, 30.10., 14:30 Uhr

Gesprächskreis der älteren Gemeindeglieder: Mittwoch, 13.11., 14:30 Uhr

Kinderkirche: montags, 16:00 Uhr

Flötenstunde: montags, 17:30 Uhr

Chorprobe: montags, 18:15 Uhr

Kirchennachrichten – Katholische Kirche Sankt Marien Meerane

Kleine Augasse 15

Pfarramt Pfarrer Clemens Baumert, Am Rotenberg 81, Telefon: 03764 2984
 www.kath-kirche-meerane.de

Heilige Messe

Sonntag: 09:30 Uhr

Dienstag: 08:00 Uhr

Mittwoch: 08:00 Uhr, am 20.11. in Gößnitz

Donnerstag: 08:00 Uhr

Freitag: 18:30 Uhr

Samstag, 16. November, 17:00 Uhr in Ponitz, im ev. Kantorat / Gemeindegemeinschaft

Beichtgelegenheit

Sonntag: 09:00 Uhr

Herz-Jesu-Freitag: 18:00 Uhr und stille Anbetung

Besondere Gottesdienste

Sonntag, 27.10.2013, Weltmissionssonntag

– 09:30 Uhr Heilige Messe mit Kollekte „Missio“

– 17:00 Uhr Rosenkranz-Andacht

Freitag, 1.11.2013, Hochfest Allerheiligen

– 18:30 Uhr Hochamt

Samstag, 2.11.2013 Allerseelen

– 09:30 Uhr Requiem für unsere Toten mit namentlichen Fürbitten

– 15:00 Uhr Gräbersegnen auf dem Friedhof

Dienstag, 12.11.2013

– 14:00 Uhr: Rentnermesse und -nachmittag

Wichtige Termine

Mittwoch, 13.11.2013, 19:00 Uhr Sitzung

Pfarrgemeinderat

Ministrantenstunde samstags nach Vereinbarung

Vorschau:

Montag, 11.11.2013 Sankt Martinsfest

– 16:30 Uhr Umzug der Kinder mit Laternen, ausgehend vom ev. Kirchengemeindehaus, Kantstraße 1., über kath. Sankt Marienkirche, zur ev. Martinskirche mit jeweiligem Programm auf den Stationen

Mittwoch, 20.11.2013

– 19:00 Uhr Friedensdekade, ökumenische Andacht im KGH

Sonntag, 24.11.2013 Hochfest Christkönig

– 09:30 Uhr Hochamt

– 16:00 bis 17:00 Uhr Anbetung

– 17:00 Uhr Schlussandacht

Bitte achten Sie auf Vermeldungen und Aushänge!

Sankt Marien Meerane trauert um

Weihbischof (em.)

und amtierenden Domdekan von Dresden

Georg Weinhold

Der beliebte und hochverehrte Seelsorger wurde 1934 in Zittau geboren und war stets mit seiner Heimat auf das engste verbunden. 1959 zum Priester und 1973 zum Bischof geweiht, war er einer der dienstältesten katholischen Bischöfe Deutschlands sowie der erste und einzige Weihbischof im wiedererrichteten Bistum Meißen. Unvergessen bleiben in unseren



Herzen die Besuche von Weihbischof Georg Weinhold in Meerane, insbesondere zu unserem 40. Kirchweihfest am 16. Oktober 2009. Danke, Ruhe in Frieden

Wolfgang Geier

für den Pfarrgemeinderat

Sprechstunden/Beratungen in Meerane

Bürgerpolizist

Jeden 1. Dienstag im Monat, 16:00 bis 17:00 Uhr, im Polizeiposten im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, im Zimmer 2, Erdgeschoss, mit einem Mitarbeiter aus dem Fachbereich Bürgerdienste der Stadtverwaltung. Nächste Sprechstunde: Dienstag, 5. November

Volkssolidarität

Jeden 2. Dienstag im Monat, 09:00 bis 11:00 Uhr, im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Konferenzraum II, 2. Stock. Nächste Sprechstunde: Dienstag, 12. November

Friedensrichter

Jeden 3. Dienstag im Monat, 16:00 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5, 1. Etage, Zimmer 25, Tel. 03764 16844. Nächste Sprechstunde: Dienstag, 19. November

Seniorenbeauftragte

Jeden 2. Donnerstag im Monat, 14:00 bis 16:00 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5. Die Sprechstunde führt die Seniorenbeauftragte der Stadt Meerane Gisela Tegler durch. Nächste Sprechstunde: Donnerstag, 14. November

Behinderten-Beratung

Jeden 1. Donnerstag im Monat von 09:00 bis 11:30 Uhr und jeden 3. Donnerstag im Monat von 14 bis 16 Uhr im Vereinshaus, Amtsstraße 5, Erdgeschoss.

Telefonische Anfragen und Terminvereinbarungen mit der Sozialarbeiterin Frau Keilberg sind unter Tel. 03763 52777 möglich. Die Mitarbeiterin der Beratungsstelle bietet bei mobilitätseingeschränkten Menschen auch Hausbesuche an, für die Stadt Meerane und die umliegenden Gemeinden.

Sozialpsychiatrischer Dienst

Jeden Donnerstag, 09:15 bis 12:00 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5. Die Sprechstunde führt die Mitarbeiterin Claudia Sehland vom Gesundheitsamt des Landkreises Zwickau durch.

Neues Angebot: Beratung für Betroffene und Angehörige an Alzheimer Erkrankter

Sprechstunde am 26. November 2013, 16:30 bis 17:30 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5. Die Sprechstunden führt Michael Oehler, Mitglied der Alzheimer-Gesellschaft e.V. Sachsen durch. (Krankheitsbild Alzheimer-Krankheit, Pflegestufen, Alltägliche Probleme zum Umgang mit Betroffenen u.v.m.)

Meeraner Bürgerverein (MBV)

Jeden 1. Dienstag im Monat, 15:30 bis 16:30 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5

Nächste Sprechstunde: Dienstag, 5. November

Sprechstunde der IG Metall

Jeden 4. Mittwoch im Monat 13:00 bis 14:00 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5

Das Vereinshaus in der Amtsstraße informiert

Das Vereinshaus, Amtsstraße 5, ist zu den folgenden Zeiten geöffnet:
Montag 11:00–15:00 Uhr
Dienstag 13:00–16:00 Uhr
Mittwoch 09:00–13:00 Uhr
Donnerstag 09:00–12:00 Uhr und 13:00–16:00 Uhr

Kontakt:

Tel. 03764 16844

e-mail: maz@meerane.de

Schuldnerberatung: Montag, 28. Oktober, 11. November, 13:00–15:00 Uhr, Terminabsprache unter Tel. 03763 15819 möglich.

VdKSachsen: jeden 4. Dienstag, 09:00–11:30 Uhr

Bitte beachten: Die Sprechstunde fällt im Oktober aus!

Warenkorb des dfb-Frauzentrums: Ausgabe von Lebensmitteln für Menschen in Not jeden Dienstag von 13:00–14:30 Uhr

Kostümfundus: jeden Donnerstag, 13:00–16:00 Uhr und auf Anfrage, Tel. 03764 16844

IG Metall: jeden letzten Mittwoch des Monats, 13:00–14:00 Uhr

Energieberatung Verbraucherzentrale Sachsen: jeden 4. Mittwoch des Monats 13:00–15:00 Uhr. Telefonische Anmeldung unter 03764 16844. Beratungsgebühr 5 Euro.

Angebot „HALT“: jeden 1. Mittwoch des Monats 09:00–12:00 Uhr

– Prüfung aller Bescheide des Sozialrechts
– Erstellen des erforderlichen Schriftwechsels, bis hin zur evt. Vorbereitung für das Sozialgericht

Tel. 03723 47518

Lohnsteuerhilfverein: nach Terminabsprache unter Tel. 03763 4047747

Seidenmalerei: Ideen und Kreationen auf Seide, jeden Mittwoch von 10:00–14:00 Uhr

Handarbeit/Stricken/Häkeln: jeden Mittwoch, ab 14:00 Uhr

Treffen der Meeraner Ortschronisten

Die Meeraner Ortschronisten im Meeraner Bürgerverein treffen sich jeden Mittwoch von 14:30 bis 17:30 Uhr im Vereinshaus in der Amtsstraße 5.

SHG Aphasie und Schlaganfall

Die Selbsthilfegruppe Aphasie Meerane/Crimmitschau trifft sich jeden 3. Mittwoch im Monat, 14 Uhr, in der Alten- und Krankenpflege Funk, Marienstraße 42, in Meerane.

Zum nächsten Treffen am 19. November 2013 wird gebastelt.

Kontakt:

Selbsthilfegruppe Meerane/Crimmitschau für Aphasie und Schlaganfall
Frank Preuß, Tel. 03764 70121.

Selbsthilfegruppe Parkinson

Die Selbsthilfegruppe Parkinson, Regionalgruppe Werdau-Meerane lädt jeden 1. Mittwoch im Monat von 14 bis 16 Uhr zum Gruppentreffen in den Meeraner Diakonieverein, Marienstraße 16, ein. Alle Interessenten sind zu den Treffen herzlich willkommen.

Kontakt:

Selbsthilfegruppe Parkinson, Regionalgruppe Werdau-Meerane

Monika Streckenbach, Tel. 03761 73056

Blutspendeaktionen in Meerane

Die nächsten Möglichkeiten zur Blutspende bestehen:

am Freitag, 1. November 2013, von 15:00 bis 19:00 Uhr im Europäischen Gymnasium, Pestalozzistraße 25;

am Donnerstag, 7. November 2013, von 14:00 bis 18:00 Uhr in der Feuerwache Meerane, Rosa-Luxemburg-Straße 26.

Ausweichtermine unter www.blutspende.de oder über das Infotelefon 0800/ 11 949 11 (Festnetz kostenfrei).

Bereitschaft für Notfälle

Vermittlung des ambulanten ärztlichen Bereitschaftsdienstes: (0375) 19222

▼ Ärzte (Dienst von 9.00–11.00 Uhr)

26. 10.: Frau S. Jahn, Wettiner Straße 64, Glauchau, Telefon 03763 14874

27. 10.: Frau DM H. Holzmüller, Am Feierabendheim 11, Glauchau, Tel. 03763 78120

31. 10.: Frau K. Lempe, Virchowstraße 18, Glauchau, Telefon 03763 501348

1. 11.: Herr Dr. W. Elsel, Virchowstraße 18, Glauchau, Telefon 03763 431065

2. 11.: Frau Dr. S. Tolke, Virchowstraße 18, Glauchau, Telefon 03763 4298890

3. 11.: Frau Dr. A. Strobel, Virchowstraße 18, Glauchau, Telefon 03763 400528

▼ Zahnärzte (Dienst von 9.00–11.00 Uhr)

26./27. 10.: Frau Dipl.-Stom. G. Bauer, Goethestraße 21, Meerane, Telefon 03764 47850

31. 10./1. 11.: Frau C. Bohne, Martinstraße 15, Glauchau, Telefon 03763 2215

2./3. 11.: Herr Dr. L. Bressau, Altmarkt 10, Meerane, Telefon 03764 2447

▼ Apotheken

26. 10.–1. 11.: Ahorn-Apotheke, Waldenburg, Altenburger Straße 83, Telefon 037608 28415

1.–8. 11.: Löwen-Apotheke, Glauchau, Markt 19, Telefon 03763 2032

▼ Feuer

Notruf 112

▼ Polizei

Notruf 110

Polizei-posten Meerane, Telefon 18 66 77

Polizeirevier Glauchau, Tel. (03763) 640

▼ Bestattungen

Kinzel-Nürnberger, Chemnitzer Straße 21, Telefon 2050

Manuela Heinke, Chemnitzer Straße 5, Telefon 4655

▼ Bereitschaftsdienst der Stadtwerke

Erdgas: (0 37 64) 79 17 40

Strom/Straßenbeleuchtg: (0 37 64) 79 17 20

▼ Bereitschaftsdienst Trinkwasser

Regionaler Zweckverband

Wasserversorgung

Bereich Lugau-Glauchau

Havarietelefon 24h: (0 37 63) 40 54 05

Internet: www.rzv-glauchau.de

▼ Abwasserentsorgung

AZV Götzenthal,

Telefon (01 72) 3 71 47 51



Stadt Meerane

Das Ordnungsamt informiert

Riesiges Ärgernis in der Stadtverwaltung: Wilde Müllablagerung entdeckt

Was muss die Natur nicht alles durch den Menschen aushalten. Für so manchen Zeitgenossen ist sie ein Entsorgungsfeld seines Wohlstandsmülls. So mal wieder geschehen und entdeckt am 24.09.2013 durch die städtischen Gemeindevollzugsbediensteten in der Nähe des Roten Weges am Hochzeitswald. Beeindruckend ist diesmal die Dreistigkeit, mit der Unmengen von Müll illegal abgelagert wurden: Rasenmäher, sieben (!) Fahrräder, ein Quadfahrzeug, Anhänger, gefüllte Müllbeutel ...

Da der Stadtverwaltung eine intakte und saubere Natur wichtig sind, wurde die Müllablagerung abgeräumt und ordentlich entsorgt. Dafür entstehen natürlich Kosten, die die Allgemeinheit zu tragen hat. Deshalb hofft die Stadtverwaltung auf Hinweise zu den Verursachern. Diese nehmen die Mitarbeiter im Bürgerbüro, Tel. 03764 540, entgegen.



Zur Geschichte der „Gebrüder Bochmann KG“ in Meerane (Teil 2)

Autor: Professor Dr. Wolfgang Zscherpel

Als Nachfolger des Vaters Friedrich Christian Bochmann, der 1873 verstarb, leitete sein Sohn Otto Hermann die Mülsener Weberei etwa ab Ende der 60er Jahre. „Als Vater, Kaufmann und Fabrikant war Otto Hermann Bochmann sehr für den Fortschritt eingekommen“ /2/. Sein Sohn Emil Hermann (geb. 1852) besuchte das Gymnasium in Zwickau, studierte Philosophie, wurde Professor und Rektor am Bautzener Gymnasium und später am Carola-Gymnasium in Leipzig. Er brachte es bis zum Konsistorialrat.

Sein zweiter Sohn Franz Fürchtegott Bochmann, geb. 1856, besuchte die Lateinschule in Mülsen St. Jacob, die der Kantor gegründet hatte, ging auf die Webschule und arbeitete seit frühester Jugend in der Firma mit. So fuhr er bereits als 13-Jähriger in finsterner Nacht bei seinem Vater im Planwagen mit nach Meerane, um die fertige Ware abzuliefern. Dabei konnte er unter Vaters dickem Pelz oft noch einige Zeit schlafen. Auch seine Geschwister arbeiteten fleißig mit am Spulrad, so wie es seinerzeit üblich war, und der Vater achtete mit Strenge darauf, dass sie nicht besser, sondern nach ortsüblichen Tarif bezahlt wurden.

Otto Hermann und Franz Rudolph Bochmann arbeiteten gemeinsam in brüderlicher Verbundenheit für die Meeraner Firma Heinrich Schmieder (spätere Kammgarnspinnerei Meerane). Der andere Bruder Franz Albin sorgte als Vertreter der Firma in den USA für Absatz und verdiente gut.

Um 1880 zählten zur Weberei Bochmann 1400 Handwebstühle und 50 Musterweber. Das waren sieben Prozent aller Webstühle, die damals in Sachsen existierten.

Die Firma Heinrich Schmieder in Meerane musste 1874 schließen. Franz Albin Bochmann hätte sich nun eine andere Firma suchen können, um seinen amerikanischen Handelspartnern gleiche Ware anbieten zu können. Aber er dachte an seine Brüder in Mülsen St. Jacob. Otto Hermann und Franz Rudolph Bochmann erfassten die günstige Gelegenheit und gründeten ein eigenes Geschäft, das am 1. Juni 1874 im Lichtensteiner Amtsgericht unter dem Namen „Rudolph Bochmann“ eingetragen wurde. Dabei finanzierte Bruder Franz Albin aus Amerika die junge Firma mit und verschaffte ihr vor allem große Aufträge. So konnte sich die Firma schnell weiter entwickeln. Der Mülsengrund stand im Zeichen vieler, sich lohnender Arbeit.

Die Firma Bochmann genoss seinerzeit so großes Ansehen, dass König Albert von Sachsen nebst seiner Gemahlin, der Königin Carola, 1880 die Firma mit ihrem Besuch beehrten. Wie es heißt, „nahm das königliche Paar die vorgelegten Stoffe mit großem Interesse in höchsteroseben Augenschein und zollte der Firma allergnädigste Anerkennung“ /3/. Auch die Damenmode hatte sich umgestellt. Sie kam farbiger, natürlicher, freier, leichter

daher und löste die verstaubten Damenmoden vom Anfang des 19. Jahrhunderts ab. In den Wohnungen schwelgte man in Tüll und Plüsch. Mauve war Mode, Lila in allen Schattierungen. Dazu standen neue Farbrohstoffe zur Verfügung: Mauvein war die erste Anilinfarbe, die aus Teer gewonnen werden konnte und 1856 erstmalig vom deutschen Chemiker Graebe und etwa gleichzeitig von Perkin in England hergestellt wurde. Die Jahrhundertwende führte auch bei der Firma Bochmann zur Umstellung von der Handweberei zur mechanischen Fabrikation.

Weil das Geschäft sich immer mehr vergrößerte und die Räumlichkeiten in Mülsen St. Jacob nicht mehr ausreichten, beschlossen die Brüder 1880, weitere Flurstücke zu erwerben und ein neues Geschäftshaus darauf zu errichten. Als Vertreter der 7. Generation nach Beginn der Weberei wurde 1882 Franz Fürchtegott Bochmann „wegen seines Fleißes und seiner Tüchtigkeit in die Firma mit aufgenommen und zu 1/12 beteiligt“ /2/.



Franz Fürchtegott Bochmann (1856–1930), der erste Firmenchef der „Gebrüder Bochmann KG“ in Meerane (nach einem Gemälde von Heinrich Iser, 1923)

Große Mengen Kleiderstoffe und Plüsche, später auch Futterstoffe kamen zum Export nach Amerika. Musterkollektionen, in mehrjährigen Abständen zusammengestellt, sollten die amerikanischen Abnehmer über die neusten Entwicklungen der Firma informieren. So geschah es auch im Jahr 1882. Die Kollektion wurde – wie immer hoch versichert – mit einem Schiff nach Amerika versandt. Das Schiff ging aber unter, die Nachricht verursachte in der Firma größte Bestürzung. Schnellstens mussten nun die Musterweber in Mülsen eine Ersatz-Kollektion in zusätzlichen Arbeitsstunden zusammenstellen. Nach wenigen Wochen

ging die Ersatz-Kollektion nach Amerika. Die Versicherungssumme, die ausgezahlt wurde, soll sehr groß gewesen sein – fast eine halbe Million Mark – und den Grundstock des Firmenvermögens für die nächste Zeit gebildet haben. Als 1890 mit Einführung des Mc.Kinley-Bill, eines Schutzzolls für die Vereinigten Staaten – benannt nach dem 25. Präsidenten der USA – wegen der hohen Einfuhrzölle 1890 der Export unmöglich wurde, gründete Franz Albin Bochmann eine eigene Firma in Philadelphia und ging zur Produktion über. Weil das Geschäft sehr gut lief, kam er schnell zu bedeutendem Reichtum. Gleichzeitig gründeten Franz Fürchtegott Bochmann und sein Bruder Otto Richard Bochmann die Firma „Gebrüder Bochmann“ in Mülsen St. Jacob. Otto Richard Bochmann, der gerade in Amerika weilte, kam deshalb nach Deutschland zurück.

Die Firma „Gebrüder Bochmann“ entwickelte sich so gut, dass erneut eine wesentliche Erweiterung nötig wurde. Die Brüder kauften deshalb am 4. Oktober 1890 die Fabrik von Strübel und Müller in Meerane für 110 000 Mark. Zur zeitgemäßen Instandsetzung und für den Betriebsstart waren sofort 30 000 M erforderlich. Die gesamte benötigte Summe liehen sie von ihrem Onkel Franz Albin Bochmann aus Amerika mit einem Zinssatz von 8,5 %. Innerhalb von 2 Jahren konnte die geliehene Summe mit allen Zinsen zurückgezahlt werden. Durch diesen Kauf verlagerte sich der Geschäftsstand der Firma „Gebrüder Bochmann“ nach Meerane, das sich für den Handelsverkehr wesentlich besser eignete als abgelegene Mülsen. Mit der Weberei in Mülsen, die nun zur Filiale wurde, gab es aber noch viele Verbindungen. Auch technische Neuerungen fanden ihre Realisierung: Freudig begrüßt wurde die Einrichtung eines Telefons zur Verbesserung der Geschäftsverbindung nach Mülsen. Eines der ersten Gespräche, das durch die Leitung lief, war die traurige Nachricht, dass „Otto Hermann Bochmann nach einem arbeitsreichen und schaffensfreudigen Leben am 20. Mai 1897 in die Ewigkeit abberufen wurde“ /2/.

(Fortsetzung folgt)

Quellen:

Ich danke besonders Frau Marliese Grundmann, Weil am Rhein, die mir die notwendigen Quellen, auch als Schenkung an das Meeraner Heimatmuseum, zur Verfügung gestellt und darüber hinaus viele mündliche Informationen gegeben hat.

/1/ Meeraner Zeitung, Nr. 170, 14. Juni 2013, S. III-IV, Herausg.: Schwarz Druck, Werbung und Verlag GmbH

/2/ Familienchronik der Familie Bochmann vom 16. Jahrhundert bis 1940, bearbeitet von Willy Hahn, Meerane; Schrift und Gestaltung von Kurt Musterer, Glauchau 1940

/3/ Curriculum vitae, Gebrüder Bochmann KG von 1691 bis 1966, Broschüre zum 275-jährigen Bestehen, Verfasser: H. Gröbl und C.D. Grupp, Wegra-Verlagsgesellschaft, Stuttgart 1966